

Wernigeröder

Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499
Anzeigen (03943) 542427



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 9

Wernigerode, den 1. Oktober 2005

Jahrgang 13

3. Oktober 2005 – 15 Jahre staatliche Deutsche Einheit

Vor 15 Jahren, am 3. Oktober 1990 war ein glücklicher Tag in der jüngeren deutschen Geschichte: Die staatliche deutsche Einheit wurde vollzogen. Wer hätte noch 1 Jahr zuvor gedacht, dass der „Eiserne Vorhang“ zwischen den beiden deutschen Staaten, zwischen 2 höchstgerüsteten Militärbündnissen in Europa so schnell dahinschmelzen könnte? Der „kalte“ Krieg, der kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges aufkeimte und mehrfach in einen „heißen“ Krieg umzuschlagen drohte, fand ein friedliches Ende. Daran sich dankbar zu erinnern, sollte ein dauerhaftes Anliegen bleiben.

wieder zusammengeführt werden. Heute fahren wir zwar auf der B6n oder im Zug ebenso normal nach Bad Harzburg Goslar oder Braunschweig, wie nach Halberstadt, Magdeburg oder Halle. Aber die wieder gewonnene Einheit ist noch heute für viele Deutsche nicht so selbstverständlich, wie man das eigentlich vermuten müsste. Im jüngsten Wahlkampfgetöse haben das sogar Spitzenpolitiker deutlich werden lassen.

Fünfzehn Jahre sind - wenn wir in geschichtlichen Zeiträumen rechnen - eine kurze Zeit, eine wohl zu kurze Zeit, um ein Wirtschafts- und Gesellschafts-

Aber auch das gilt: Nur wenige Menschen wünschen sich die früheren Verhältnisse zurück. Diese MitbürgerInnen sind entweder ziemlich vergesslich, oder sie saßen seinerzeit im Machtapparat. Es ist legitim, Verbesserungen der Lebenssituation von Arbeitslosen und anderen Ausgegrenzten einzufordern. Aber Schilder mit solchen Texten wie „Lieber eine Ostdiktatur als diese Freiheit“- zeigt am Rande eines Parteitages sind schon erschreckend.

15 Jahre Deutsche Einheit – das bedeutete für viele Menschen eine totale Umstellung und berufliche Neuorientierung. Unterstützt durch außerordentlich hohe private und öffentliche Investitionen wurde sehr viel Neues aufgebaut. Wernigerode ist ein gutes Beispiel dafür. Wer ohne Scheuklappen durch unsere Stadt geht, kann das sehen – an den Häusern und in den Wohnungen, bei Straßen, Eisenbahnen und Telekommunikation, in den Unternehmen, im Gesundheitswesen oder im Handel, bei klarer Luft und sauberem Wasser. Wir bereiten gegenwärtig ein Buch vor, um das zu dokumentieren. Natürlich bereiten uns manche Entwicklungen weiterhin Sorgen, wie die hohe Arbeitslosigkeit mit ihren Folgen, unsichere Arbeitsverhältnisse, die Abwanderung, geringe Geburtenzahlen, defizitäre öffentliche Finanzen, Mängel in Ordnung und Sicherheit, Vandalismus oder politischer Radikalismus. Deshalb ist es die Aufgabe aller jeweils Verantwortlichen, an der Umkehr dieser ungünstigen Entwicklungen zu arbeiten. Aber auch jeder einzelne Bürger kann dazu etwas beitragen.

Die Erlangung der Einheit war deshalb ein Glücksfall. Sie hat bis dahin ungekannte Chancen eröffnet. Das verpflichtet uns dazu, die Werte, die im Einigungsprozess eine Rolle spielten, weiter hochzuhalten. Das bestärkt uns darin, uns für Frieden mit den Nachbarn, für Freiheit und Demokratie einzusetzen. Wir sind froh, dass wir wieder ein gemeinsames Haus beziehen konnten, das von Anfang in die gute und wachsende europäische Nachbarschaft eingebettet ist.

Ludwig Hoffmann
Oberbürgermeister



Wer mit offenen Augen durch unsere bunte Stadt am Harz geht, muss feststellen welche rasante, positive Entwicklung in den letzten 15 Jahren Wernigerode erlebt hat

Es war der Mut von Bürgerinnen und Bürgern Polens, der DDR und anderer Länder Osteuropas, für ihre Forderungen nach Freiheit und nach Verbesserung ihres Lebensstandards auf die Straße zu gehen. Das gab dem wirtschaftlich, politisch und geistig insolventen „real existierenden Sozialismus“ den Rest. Und es war die Fähigkeit von Politikern in Ost und West, eine friedliche Lösung der Krise zu finden und militärische Optionen zu verhindern. 40 Jahre Trennung, 40 Jahre unterschiedliche Lebenserfahrungen ließen schnell merken, dass wir es weniger, wie viele damals sagten, mit einer Wiedervereinigung zu tun hatten, sondern eher mit einer Neu-Vereinigung. Denn die Menschen in den alten und den neuen Bundesländern mussten sich im Grunde erst wieder kennen lernen. Die Wirtschafts-, Sozial-, Währungs- und Rechtssysteme mussten angeglichen sowie die Straßen- und Eisenbahnnetze

system umzukrempeln. Sicher haben wir anfangs die damit zusammenhängenden Probleme unterschätzt. Vielleicht waren einige Erwartungen und Vorstellungen zu hoch gespannt oder gingen an der Realität vorbei.

Manche sind auch im Interesse kurzfristiger Wahlerfolge unzulässig angeheizt worden. Doch wenn wir an die Größe der Aufgabe denken, die 1990 vor uns lag, dann ist bereits viel erreicht.

Im Leben eines einzelnen Menschen sind fünfzehn Jahre dagegen ein relativ langer Zeitraum. Wird diese Messlatte herangezogen, sind Enttäuschungen oder Unmut darüber, dass die Annäherung noch nicht ganz vollzogen ist, verständlich. Niemand kann die wirtschaftliche Schieflage zwischen den alten und den neuen Bundesländern leugnen. Zu viele Menschen sind von den Chancen für ein selbstbestimmtes und ökonomisch selbst erarbeitetes Leben ausgegrenzt.

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Landesgartenschau 2006 in Wernigerode
- Seniorentag im Herbst 2005
- Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen

Rathausnachrichten

Ausbildungsbetrieb Stadtverwaltung

Am 01. August 2005 haben 6 junge Menschen eine Ausbildung bei der Stadt Wernigerode aufgenommen, von denen 3 den Beruf eines Verwaltungsfachangestellten und 3 den Beruf eines Gärtners erlernen. Mit den bereits in der Ausbildung befindlichen Personen sichert die Stadtverwaltung gegenwärtig 17 Ausbildungsplätze, von denen 12 von jungen Frauen eingenommen werden. Darüber hinaus stellt die Stadtverwaltung regelmäßig über 120 Praktikumsplätze für Auszubildende, Umschüler und Studenten für einen Zeitraum von über 900 Wochen zur Verfügung.

Bei einer Analyse der ausbildungsrelevanten Berufe in der Stadtverwaltung wurde festgestellt, dass die im Ausbildungspakt zwischen der Wirtschaft, der Bundesregierung und den Gewerkschaften angepeilte Quote zum Teil deutlich übertroffen wird. In der Ver-



Seit Anfang August werden sechs neue Lehrlinge in der Stadtverwaltung Wernigerode ausgebildet. Janine Bomeier, Kristin Strutz, Elisabeth Krug, Dezernent Andreas Heinrich, Hauptamtsleiter Ulrich Goetz (hi.v.l.) und Antje Behrendt, Kai Schrader und Jennifer Wetzig (vo.v.l.)

waltung liegen wir bei 6,8%, in den Badeanlagen bei 14 % und im Sachgebiet Grünanlagen bei 50 %. Es gibt Überlegungen, bisher nicht genutzte Ausbildungsberufe für den öffentlichen Dienst zu erschließen. Dass eine gute Ausbildung auch teuer ist, sollte allgemein bekannt sein. Die Stadtverwaltung wendet dafür jährlich ca. 200.000 € auf. Darin sind die Zeitannteile der insgesamt 13 Ausbilder und 6 Ausbildungsbeauftragten noch nicht berücksichtigt. Alle Auszubildenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein auf 9 Monate befristetes Beschäftigungsangebot. Bisher konnten von 43 jungen Fachangestellten und -arbeitern 28 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Damit sichert die Stadtverwaltung ihren Nachwuchs im Wesentlichen ohne Zugänge von außen.

(Goetz, Amtsleiter Hauptamt)

Vereint gegen Kriminalität

Zusammenarbeit von Polizei und Kommune weiter intensiviert

Mitte August erläuterten Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Polizeipräsident Rainer Nitsche und Erster Kriminalhauptkommissar Heinz Koppehl den gemeinsamen Lagebericht des Polizeireviere Wernigerode und der Stadt Wernigerode sowie die Vereinbarung eine noch intensiveren Zusammenarbeit der Stadt und des Polizeireviere Wernigerode im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention.



Die Kooperationspartner Stadt und Polizei haben in diesem gemeinsamen Lagebild das Aufkommen von Ordnungsstörungen und Kriminalitätsschwerpunkten beschrieben. Zudem wurden Maßnahmen fest-

gelegt, die eine Einflussnahme auf die Einhaltung der öffentlichen Ordnung, insbesondere bei Auftreten von kriminalitätsförderndem Verhalten, entgegenwirken soll.

Grundlage für eine bereits frühzeitig einsetzende Kriminalprävention ist eine umfassende und ständig aktualisierte IST-Standsanalyse aus polizeilicher und kommunaler Sicht. Diese bildet dann die Entscheidungsgrundlage für zielgerichtete Maßnahmen aller beteiligter Sicherheitsbehörden, wobei die Polizei ihr Fachwissen in Bezug auf Kriminalitätsbekämpfung, Erstellung von Einsatzlagebildern und Kriminalitätsentwicklung und die Stadtverwaltung die Erkenntnisse über Probleme im Bereich der Ordnungswidrigkeiten einbrachte.

Dabei wurde festgestellt, dass in der Stadt Wernigerode keine größeren Probleme im Zusammenleben feststellbar ist. Auftretende Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung werden im Zusammenwirken der einzelnen Sicherheitsbehörden erkannt und auch beseitigt.

In Auswertung der aktuellen Lage haben sich zwei Lagebildbrennpunkte herauskristallisiert, an denen

Schwerpunkte der polizeilichen und kommunalen Tätigkeiten zu bilden sind.

Dabei handelt es sich um Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Jugendliche und Heranwachsende vor allem auf dem Parkplatz „Anger / Schloss“ und zunehmender Vandalismus auf dem Landesgartenschau Gelände.

Die Bekämpfung von unerwünschten Erscheinungen an den Brennpunkten wird auch künftig mit in einem Bündel von abgestimmten Maßnahmen von Kommune und Polizei erfolgen.

Für eine optimale Kriminalitätsprävention ist aber auch das Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger notwendig. Mit der von Polizeipräsident Rainer Nitsche und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann vorgestellten „Gläsernen Kripo-Marke“ sollen Vereine, Verbände und Bürger ausgezeichnet werden, die sich für die Ordnung und Sicherheit in der Stadt Wernigerode und im Landkreis besonders engagiert haben. Ziel dieser Aktion soll sein, dass Polizei, Stadtverwaltung und Bürger zu Partnern für ein sicheres Zusammenleben in Wernigerode werden.

(hü)

Anhörung im Innenausschuss des Landtages zum Kreissitz

Landrat Dr. Michael Ermrich und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nahmen am 21. September im Rahmen einer Anhörung im Innenausschuss des Landtages zum künftigen Kreissitz die Gelegenheit wahr, für eine Kreisstadt Wernigerode zu argumentieren.

Ebenfalls zu dieser Anhörung gekommen waren auch Halberstadts Landrat Henning Rühle, Oberbürgermeister Dr. Harald Hausmann sowie Quedlinburgs Landrat Wolfram Kullik und Bürgermeister Dr. Eberhard Brecht.

Sowohl Dr. Michael Ermrich als auch Ludwig Hoffmann wiesen darauf hin, dass nach ihrer Meinung die bisher formulierten Kriterien für einen Kreissitz nicht mehr ausreichend sind. So ist für Stärke einer Stadt nicht nur die Bevölkerungszahl ausschlaggebend. Und auch die Festlegungen im Landesentwicklungsplan, wonach Halberstadt als Mittelzentrum mit Teilfunktion eines Oberzentrums ausgewiesen wird ist nicht mehr aktuell. Dies räumt auch die Landesregierung ein.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann forderte, weiter Auswahlkriterien für Wahl des künftigen

Kreissitzes zu formulieren, um eine objektive Entscheidung zu treffen. Dabei sollten auch Aspekte wie Wirtschaftskraft, Zukunftsfähigkeit und Bekanntheit eine Rolle spielen. Ludwig Hoffmann betont, dass für einen künftigen Harzkreis auch eine Harzstadt Kreisstadt werden müsse.

In den vergangenen Wochen haben über 21.000 Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Wernigerode mit ihrer Unterschrift bekundet, dass Wernigerode Kreisstadt des künftigen Harzkreises werden muss. Unterstützt wurde die Unterschriftenaktion durch die Mitglieder des Kreistages und des Stadtrates, durch Parteien und Organisationen, der Sparkasse, Unternehmen und Ärzte. Die große Resonanz macht die Verbundenheit der Einwohner mit der Stadt Wernigerode deutlich.

Diese Unterschriften sowie eine Vielzahl von persönlichen Briefen an des Präsidenten des Landtages wurden am 22. September durch den Stadtratpräsidenten Uwe-Friedrich Albrecht und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann an Landtagspräsident Prof. Dr. Adolf Spotka übergeben. (hü)

Rathausplitter

Delegationen aus China besuchten Wernigerode
Mehrere Delegationen aus China, deren Vertreter vorrangig aus dem Bildungsbereich kamen, besuchten im September Wernigerode. WTG-Geschäftsführerin Erdmute Clemens und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann informierten die Gäste über die Stadt Wernigerode und den Tourismus.

Besuch in Lüdinghausen

Im münsterländischen Lüdinghausen hat die SAB-Bodenseegruppe in diesem Jahr ein kommunales Bad saniert und erweitert. Die Arbeiten wurden von der Firma Industriebau Wernigerode GmbH ausgeführt. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann informierte sich vor Ort über dieses Projekt.

Ludwig Hoffmann hielt Vortrag vor den Vizepräsidenten der Handwerkskammern Sachsen-Anhalt und Südniedersachsen

Die Vizepräsidenten und Vorstandsmitglieder der Handwerkskammern Sachsen-Anhalt und Südniedersachsen trafen sich zu einer Wochenendtagung, die gemeinsam mit dem Arbeitskreis der evangelischen Landeskirche Niedersachsen und der ev. Kirchenprovinz Sachsen-Anhalt organisiert wurde. Auf dieser Tagung hielt Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann einen Vortrag zum Thema: „Aufbau Ost ohne Abbau West“, der großen Anklang gefunden hat.

Rathausnachrichten

Wenzislav Stoikow feierte runden Geburtstag

Vor wenigen Tagen vollendete der Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode GmbH, Herr Wenzislav Stoikow, sein 60. Lebensjahr. Herr Stoikow ist in Bulgarien geboren und aufgewachsen, lebt aber seit 30 Jahren in Deutschland. Sein Name ist untrennbar mit den Stadtwerken Wernigerode verbunden, die er seit deren Wiedergründung 1990 leitet. Das Unternehmen, das sich mittlerweile zu 100 % in städtischem Eigentum befindet, hat sich aus bescheidenen Anfängen mit dem ehemaligen kohlebetriebenen Heizkraftwerk am Kupferhammer zu einem modernen Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Seit 1994 sind die Stadtwerke ein Mehrspartenunternehmen und versorgen mehr als 40.000 Kunden mit Strom, Erdgas,

Trinkwasser und Fernwärme in Wernigerode und darüber hinaus. Hinzu kommen noch versorgungsbezogene Dienstleistungen. Herr Stoikow leitete den Aufbau und später Abriss des Kohle-Heizkraftwerkes am Kupferhammer, an dessen Stelle unter seiner Verantwortung 1997 der moderne Unternehmensstandort errichtet wurde. Für die Leistungsfähigkeit der Stadtwerke spricht, dass auch nach der Liberalisierung des Strommarktes im Jahr 1998 weiterhin über 90 % aller Kunden dem Unternehmen treu geblieben sind. Die Stadtwerke Wernigerode GmbH gehört in allen Sparten zu den preisgünstigsten Anbietern der Region. Herr Stoikow führt nicht nur erfolgreich das Unternehmen mit seinen über 90 Mitarbeitern, er ist auch

hochgeschätztes Mitglied verschiedener Verbände und des Aufsichtsrates der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH. Auch der Wirtschaftsclub Wernigerode zählt Herrn Stoikow zu seinen Mitgliedern.

Es ist dem Jubilar gute Gesundheit und weiterhin erfolgreiches Wirken an der Spitze der Stadtwerke Wernigerode GmbH unter sich ständig verschärfenden Marktbedingungen zu wünschen.



Bauarbeiten am Altstadtkreisell gehen zügig voran

Der Leiter der Niederlassung West des Landesbetriebes Bau Sachsen-Anhalt, Werner Bleßmann, und der Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode, Ludwig Hoffmann, besichtigten am 15.09.2005 gemeinsam mehrere Straßenbauvorhaben, u.a. den sich im Bau befindenden Altstadtkreisell in Wernigerode.



Da es sich hierbei um eines der größten Gemeinschaftsvorhaben des Landes - hier das Ministerium für Bau und Verkehr - mit weiteren Bauherren, u.a. der Stadt Wernigerode, handelt, ist der Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt in jeder Phase des Baues daran interessiert, den Bauablauf im Hinblick auf Einhaltung der Bauzeiten und der übrigen Bauvor-

gaben durch sogenannte Vororttermine zu begleiten.

Bei einem Gang über die Baustelle konnte man sich gemeinsam davon überzeugen, dass die Arbeiten außerordentlich zügig vorangehen.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden 1530 Bohrpfähle mit einer Länge bis 18,00 m eingebracht. Für den Trogdeckel und das Kuppelbauwerk wurden mehr als 3000 m³ Beton verarbeitet. Knapp 40000 m³ Bodenaushub mussten bewegt werden. 1000 m Schmutz- und Regenwasserleitungen, 3500 m Elektroleitungen wurden umverlegt bzw. neu verlegt.

Nach der Betonage der Kuppel Anfang August über den späteren Kreuzungsbereich erfolgte nach der notwendigen Aushärtungsphase der Aushub der „überdeckelten“ Bereiche des Altstadtkreisells ab den bereits sichtbaren Einfahrten Ochsentich, Schlachthof- und kommunale Bahnhofstraße. Inzwischen sind die ca. 14 000 m³ Erde abgefahren. Der restliche „Durchstich“ in der Bahnhofstraße (B 244) kann erst nach Abriss des Stellwerkes im Oktober ausgeführt werden, da dann erst die Betonage der Tunneldecke und danach der Aushub in diesem Bereich möglich sind. In den übrigen, bereits freigeschachteten Abschnitten kann die Sohle abschnittsweise betoniert werden.

Parallel zu den Arbeiten im unmittelbaren Bereich des Altstadtkreisells werden die Bahnhofstraße/Albert-Bartels-Straße und die Post-/Waldhofstraße



einschließlich Wendehämmer an dem Bahnübergang Katzenteich weiter ausgebaut. Die Einschränkungen für den Fahrverkehr sind hier der Tagespresse zu entnehmen.

Die vorgegebenen Baufristen wurden bisher weitgehend eingehalten. Der Durchstich des Tunnels erfolgte 14 Tage früher als geplant.

Zurzeit sind die Baufirmen (alle aus der Region) dabei, die Straßenzufahrten zum Tunnel herzurichten. Ziel ist es, bis zur Eröffnung der Landesgartenschau 2006 die Verkehrswirksamkeit des Altstadtkreisells in den Hauptbeziehungen zu sichern.

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse

Dienstag, 04. 10. 05, 17:00 Uhr
Sitzung des Ordnungsausschusses

Donnerstag, 06. 10. 05, 17:30 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

Montag, 10. 10. 05, 17:30 Uhr
Sitzung des Kulturausschusses

Dienstag, 11. 10. 05, 17:00 Uhr
Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses

Donnerstag, 13. 10. 05, 17:30 Uhr
Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

Montag, 17. 10. 05, 17:00 Uhr
Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Dienstag, 18. 10. 05, 19:00 Uhr
Sitzung des Ortschaftsrates Minsleben

Mittwoch, 19. 10. 05, 16:00 Uhr
Sitzung des Hauptausschusses
19:00 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates Silstedt

Donnerstag, 20. 10. 05, 17:30 Uhr
Sitzung des Stadtrates Wernigerode

Dienstag, 25. 10. 05, 19:00 Uhr
Sitzung des Ortschaftsrates Benzingerode

Über Änderungen, Tagesordnungen und Ort der Sitzungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung

Aktuelle Baumaßnahmen

Alte Poststraße/Waldhofstraße/Am Katzenteich: Ab 12.09.2005 bis voraussichtlich 10.10.2005 werden in den o. g. Bereichen Straßenbauarbeiten verrichtet, welche ausschließlich unter Gesamtsperre des Verkehrs durchgeführt werden können. Der Verkehr wird in beiden Richtungen über Ilsenburger Straße – Veckenstedter Weg – Zaunwiese – Dornbergsweg umgeleitet. Das Passieren des Bahnübergangs Am Katzenteich ist für Fußgänger innerhalb o. g. Sperrzeitraums weiterhin möglich. (Günnel)

„Wernigerode blüht“ zum 15. Mal

Im Rahmen des Wernigeröder Altstadtfestes wurden auch die Gewinner des gemeinsam von der Harzer Volksstimme, der Wernigeröder Gärtnerinnung und dem Heimat- und Geschichtsverein ausgerichteten Wettbewerbs „Wernigerode blüht“ ausgezeichnet. Sieger in diesem Jahre waren Brigitte Bartel und Klaus Martinu aus der Charlottenlust, die sich über einen Reisegutschein freuen konnten. Weitere neun Platzierte aus Wernigerode und den Ortsteilen erhielten Gutscheine der Gärtnerinnung und des Heimat- und Geschichtsvereins.

Steingrube erhält neues Gesicht

Wie der Tagespresse zu entnehmen war, sind umfangreiche Tief- und Straßenbauarbeiten im 2. Halbjahr 2005 in der Steingrube geplant.

Das Quartier von der Großen bis zur Kleinen Bergstraße und in der anderen Richtung bis zur Burgstraße wird im Untergrund mit den notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen versehen. Danach folgen Straßenbauarbeiten, die analog zu sanierten Straßen außerhalb der Fußgängerzone angelegt sind.

Regen- und Abwasserkanäle werden erneuert. Wasserleitungen werden bis auf ein Teilstück in Richtung Burgstraße so belassen. Auch die Gasleitun-



gen sind nach Aussagen der Stadtwerke Wernigerode in einem Top-Zustand. Lediglich die Elektroleitung und die Hausanschlüsse bedürfen einer Erneuerung.

Am 18. Juli 2005 wurde mit den Bauarbeiten in der Großen Bergstraße begonnen. Der Anfang in dieser Straße war notwendig, weil die neuen großer dimensionierten Regen- und Schmutzwasserkanäle in der Breiten Straße angeschlossen werden mussten. Ein Ausbau der Großen Bergstraße erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. So konnte innerhalb kürzester Zeit die Große Bergstraße wieder dem Verkehr übergeben werden.

Neues Feuerwehrgerätehaus in Silstedt feierlich eingeweiht

Am Sonnabend, dem 17. September 2005 war für die Silstedter und besonders für die freiwillige Feuerwehr ein besonderer Tag. Jahrzehntlang mussten sich die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr mit unzulänglichen Bedingungen bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit in der Feuerwehr zufriedengeben. Umkleidemöglichkeiten, Sanitäräume und ein



Schulungsraum waren entweder gar nicht vorhanden oder in einem unbefriedigendem Zustand. Doch all diese Missstände wurden mit der feierlichen Übergabe eines neuen Feuerwehr-Gerätehauses schlagartig abgeschafft. Vergessen sind die Zeiten, in denen man nach einem Einsatz zum Duschen nach Hause gehen musste oder schon einfache sanitäre Bedürfnisse zu einem Problem erwachsen. Ab dem 17. September 2005 konnte die freiwillige Feuerwehr nach etwa einjähriger Bauzeit ihr neues Domizil übernehmen.

Jeder war sich bei der Übergabefeier, die gleichzeitig als das jährlich stattfindende Feuerwehrfest gestaltet wurde, einig, dass man stolz und dankbar sein kann, dass ein solcher Neubau bei den heutigen finanziellen Engpässen noch angefasst und vollendet werden konnte. Circa 750.000 € mussten aus dem Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt werden und die Bezuschussung durch das Land fiel mit

48.000 € (beantragt waren 165.000 €) auch deutlich geringer aus.

Daher war die Eröffnung mit Pauken und Trompeten ein Jubel, den der Spielmannszug aus Silstedt mit seinen Fanfaren zum Ausdruck brachte. Das Architekturbüro Hahne + Saar aus Wernigerode übergab den symbolischen Schlüssel an den Oberbürgermeister Hoffmann, der ihn an die Nutzer in Person des Ortswehrleiters, Herrn Langhoff, weiterreichte. Herrn Langhoff dankte der Oberbürgermeister besonders für seine unermüdete Tätigkeit in der Bauphase. Ab 13.00 Uhr sorgte Blasmusik von den „Fallsteinern“ aus Osterwieck für gute Stimmung. Beim „Tag der offenen Tür“ hatten alle Interessierten dann Gelegenheit die neue Immobilie des Ortsteiles zu besichtigen. Auch für Essen und Trinken sorgte die Feuerwehr, so dass man gegen 18.00 Uhr überall von einem gelungenen Fest und einem erfolgreichen Tag reden hörte. (Zeiske)

Rückblick auf den „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September

Die Stadt Wernigerode möchte sich bei allen Teilnehmern, die sich in diesem Jahr am „Tag des offenen Denkmals“ mit dem Schwerpunktthema „Krieg und Frieden“ beteiligt haben recht herzlich bedanken.

Vor allem den Bürgern die Ihre Denkmale öffneten, den ehrenamtlichen Betreuern und Mitarbeitern besonders Herrn Oemler, dem Kunst- und Kulturverein, dem Museumshof Silstedt, der freiwilligen Feuerwehr, der Stadtführergilde, den Kollegen der Stadt- und Kreisverwaltung und den Kirchen gilt für Ihre Unterstützung unser besonderer Dank.

Zahlreiche Bürger und Touristen nutzten diesen international begangenen Tag, um die offenen Denk-

male und die themenorientierte Stadtführung mit Frau Marion Walter zu besuchen. Trotz des regnerischen Wetters wurde gerne von der Besichtigungsmöglichkeit des Austbergturmes bei Benzingerode mit Herrn Müller und dem geführten Rundgang im Lustgarten mit Herrn Schmidt Gebrauch gemacht.

In Minsleben beteiligte sich nicht nur die Kirche am „Tag des offenen Denkmals“ sondern auch die „Gutsmühle“, daher von dieser Stelle ein weiteres Dankeschön an Herrn Alber.

Für die Wernigeröder und die Touristen war sicher die Ausstellung in der Remise zu Bombenschäden in Wernigerode äußerst informativ. Auch im nächsten Jahr wird der Tag des offenen Denkmals wie-

der begangen. Interessierte Eigentümer von Baudenkmalen sind jederzeit aufgerufen sich an den Aktionen zu beteiligen. Den Versicherungsschutz übernimmt an diesem Tag auf Wunsch auch die Stadt, falls keine eigene private Haftpflichtversicherung besteht.

Besonders wichtig ist für diesen Tag nicht nur die Ideensammlung, welche Objekte man öffnen kann, sondern auch die Bereitschaft für einige Stunden die Räumlichkeiten zu beaufsichtigen und Auskunft zu geben.

Im kommenden Jahr erfolgen über die Tagespresse und das Amtsblatt rechtzeitig Informationen. Ansprechpartnerin ist im Stadtplanungsamt, Frau Vehhaber, Goethestraße 1, Zi. 006, Tel. 654 630.

Unterschriften gegen rechte Gewalt an Landtagspräsidenten übergeben

Das Bürgerbündnis für Toleranz und Weltoffenheit hat in den letzten Wochen Unterschriften gesammelt, um gegen rechtsradikale Umtriebe (Schmierereien in Tanne und Wernigerode u. a.) zu protestieren. Diese mehr als 1.500 Unterschriften hat der Sprecher des Bürgerbündnisses, Peter Lehmann, am 8. September dem Landtagspräsidenten Prof. Dr. Adolf Spotka übergeben.

„Nach zahlreichen Übergriffen aus der rechten Szene im Sommer 2000 hatten sowohl der Kreistag als auch der Stadtrat Wernigerodes aufgerufen, mehr Zivilcourage zu zeigen und sich alltäglicher Gewalt, rassistischen Äußerungen und rechtsradikalen Angriffen entgegen zu stellen“ erläuterte Peter Lehmann den Grund für den Zusammenschluss von etwa 40 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode zu einem Bürger-Bündnis Wernigerode für Weltoffenheit und Toleranz. „Sie hatten sich vorgenommen, offen Gesicht zu zeigen und bei Übergriffen von Radikalen nicht wegzusehen oder weg-

zuhören, zusammen zu kommen, wenn Rechtsradikale unsere Stadt terrorisieren, einzutreten für Verständigung unter den Menschen und für Toleranz ihrer Kulturen sowie aktiv zu werden, wenn Menschen in Gefahr durch rechte Gewalt geraten“ so Peter Lehmann weiter.

Dieses bürgerschaftliche Engagement ist beachtlich, es ist unspektakulär, aber es trägt dazu bei, „die demokratische Kultur innerhalb der Zivilgesellschaft zu stärken“ In gemeinsamer Arbeit mit Stadtjugendpflege, der Polizei, den Kirchen und vielen Einrichtungen ist es in den letzten vier Jahren gelungen, in Wernigerode und in der Harzregion weitgehend von rechtsextremen Anschlägen verschont geblieben zu sein.

Das hat sich schlagartig im August geändert, als sowohl in Tanne als auch in Wernigerode nazistische Symbole und rechtsextremistische Schmierereien auftauchten. Den Anschlägen bei der Nacht sind wir am Tage mit offenem Gesicht entgegen getreten.

Bürgerinnen und Bürger der Harzregion und eine ganze Reihe von Touristen haben eine Erklärung unterzeichnet „Bürger für Demokratie - gegen Hass und Intoleranz“ mit der sie bekunden, „gemeinsam gegen Rassismus und rechtsextreme Gewalt“ einzutreten. Diese Erklärung wurde von fast 1.500 Bürgerinnen und Bürgern in kurzer Zeit (weniger als vier Wochen nach den Anschlägen) unterzeichnet. Mit diesen Worten überreichte Peter Lehmann die Erklärung und die Unterschriftenlisten an den Präsidenten des Landtages Prof. Dr. Adolf Spotka.

Abschließend sagte Peter Lehmann, dass die Bürgerinnen und Bürger der Harzregion in der Gemeinschaft aller demokratischen Kräfte nicht nur eine Antwort auf die vom politischen Extremismus, insbesondere dem gegenwärtig anwachsenden Rechts-Extremismus, ausgehende Bedrohung für unser Gemeinwesen formulieren wollen, sie wollen Gesicht zeigen, füreinander einstehen und das Zusammenleben in Weltoffenheit und Demokratie gestalten.

INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,

so langsam hält der Herbst Einzug auf dem Gelände der Landesgartenschau. Die ersten Blätter fallen bereits und die Baumaßnahmen auf dem Gelände neigen sich dem Ende entgegen. Noch bis Ende November wird auf dem

Gelände in großem Umfang gebaut und gepflanzt. Dann wird auch hier Ruhe einkehren, bevor im März 2006 die Restarbeiten erledigt werden.
Herzlichst Ihr Andreas Meling

AKTUELLES

Farbenprächtiger Wechselflor für die Landesgartenschau in Vorbereitung

Zurzeit noch fast im Verborgenden wird ein wichtiger Baustein für die Landesgartenschau Wernigerode entwickelt. Bunt soll er werden und in seiner Ausprägung gehört er zu den drei wesentlichen Säulen im Grünen Bereich. Gemeint ist neben den Gärten und der Hallenschau der Wechselflor, jene üppigen Beete, die über das gesamte Areal der Landesgartenschau verteilt, saisonal gestaltete Farbtupfer für die Besucherinnen und Besucher bieten. Die Welt von Stiefmütterchen bis zu Dahlien wird auf ca. 3.500 m² mit weit über 70.000 Pflanzen den Besucher erfreuen. Ein Großteil der Wechselflor-



pflanzungen wird dabei weggehend angelegt, d.h. für die Besucherinnen und Besucher öffnet sich bei jedem Schritt eine bunte Farbenpracht fürs Auge.

Ein besonderes Farbkonzept liegt dabei den Planungen für den Wechselflorbereich zu Grunde. Frau Christine Orel, die bisher auf vielen Landes- und Bundesgartenschauen für die Planung der Stauden- und Wechselflorpflanzungen verantwortlich war ist auch in Wernigerode dabei und verspricht attraktive und farbenprächtige Kreationen. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband Gartenbau sind mittlerweile 14 Gartenbaubetriebe aus Sachsen - Anhalt mit den Vorbereitungen und der Anzucht der Pflanzen beauftragt.

„Wir sind sehr froh, dass diese Verträge so schnell und unkompliziert abgewickelt werden und wir die Sicherheit für die Qualität dieses wichtigen Ausstellungsbausteines bekommen konnten“ freut sich Frank Schröder, Prokurist der Landesgartenschau Wernigerode.

Für die Pflanzungen stehen schon jetzt zwei wichtige Termine fest. Zum einen der März 2006 für den Frühjahrsflor und dann der Mai für den Sommerflor. Ergänzend dazu werden im September 2005 noch Blumenzwiebeln in viele Flächen der Landesgartenschau gesetzt. Es kann also losgehen, mit dem bunten Blumenreigen im nächsten Jahr.

Philipp Konstantin Fürst zu Stolberg Wernigerode „adelt“ die Gartenschau

„Lange Traditionen verknüpfen meine Familie mit der Stadt Wernigerode und dem Gelände der Landesgartenschau. So wollen wir nicht hinten anstehen und auch einen Beitrag zum Gelingen der Blumenolympiade leisten“ resümiert Fürst zu Stolberg Wernigerode das Engagement seiner Familie. Am 12. September war es soweit. Eine Felsenbirne bereichert nun einen Garten im Themengartenband.

(v.l.n.r. Carolin Müller, Philipp Konstantin zu Stolberg Wernigerode, Ludwig Hoffmann und Ulrike Halla)



Der Dauerkartenvorverkauf für die Landesgartenschau startet!

Ab 15. Oktober ist es soweit – der Dauerkartenvorverkauf startet für die Landesgartenschau Wernigerode.

Ein buntes Veranstaltungsprogramm wird ab 14:00 Uhr den Marktplatz in eine bunte Bummelmeile mit Musik, Kunst und Informationen verwandeln. Alle Besucher können sich schon heute auf die Darbietungen der Musikgruppe Baraban, dem Hasseröder Powertrick mit vielen weiteren Künstlern freuen. Höhepunkt ist mit Sicherheit der Auftritt, der bekannten MDR Moderatorin Uta Bresan, die mit einem Lied für die Landesgartenschau Wernigerode dabei sein wird. Für ihre Fans wird es zusätzlich die Möglichkeit einer Autogrammstunde und einen CD-Verkauf der neuen Gartenschauingle geben.

Gemeinsam mit den Partnern der Landesgartenschau wird es auch eine attraktive Verlosung geben. Jeder Dauerkartenkäufer nimmt automatisch an ihr teil und hat eine Chance auf tolle Preise. So warten u.a. Gartenschau-überraschungspakete, Geschenke der Sponsoren und als Hauptpreis eine Ballonfahrt für zwei Personen, die durch die Stadtwerke Wernigerode gesponsert werden.

Die Dauerkarte kostet im Vorverkauf:

Kategorie	Vorverkaufspreis
Erwachsene	63 €
Ermäßigte	54 €
Kinder	18 €

Im Gegensatz zum Normalpreis spart man also jeweils bis zu 10 %. Zusätzlich können die Dauerkartentinhaber folgende Vorteile nutzen:

- Über 1.000 Veranstaltungen inklusive (Ausnahme sind vier Abendveranstaltungen)
- 100 Themengärten
- 13 wechselnde Blumenschauen
- Einmaliger Zugang zu sechs weiteren Landesgartenschauen im Jahr 2006



Die Dauerkarte gibt es regulär ab 17. Oktober in der Wernigerode Tourismus GmbH, dem Kundenzentrum der Stadtwerke „Treffpunkt Energie“, in den Tourismus Informationen Goslar, Halberstadt, Ilseburg und Quedlinburg.

WICHTIGE TERMINE im OKTOBER 2005

15. Oktober 2005

Start des Dauerkartenvorverkaufs

Ort: Marktplatz und Rathaus Wernigerode
Zeit: 14.00 – 19.00 Uhr

17. – 19. Oktober 2005

Turistik & Caravan Leipzig

Ort: Messe Leipzig
Zeit: Täglich geöffnet

Texte & Fotos:

Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH -
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Seniorentage im Herbst 2005 mit dem „Markt der sozialen Dienste“



Bereits zu einer guten Tradition ist der „Markt der sozialen Dienste“ geworden, auf dem alle zwei Jahre freie Träger der Wohlfahrtspflege, gemeinnützige Vereine und Selbsthilfegruppen im Rahmen der Seniorentage sich und ihre Arbeit in „der guten Stube“ der Stadt – auf dem Marktplatz – präsentieren. Einen Tag zuvor hatte Frau Dr. Perpeet-Kaspar einen Nachmittag unter dem Thema „Aktiv im Alter“ gestaltet. Hier gab es Informationen und Anleitung zum „Nordic Walking“ sowie im Rahmen eines Gesundheitsbüfette Hinweise für die schmackhafte und verführerische Zubereitung gesunder Nahrungsmittel. Sehr gut besucht war auch der Kreativ-Tag in der Seniorenbegegnungsstätte Steingrube zum Abschluss der Herbst-Seniorentage. Hier stellten die Seniorinnen und Senioren ihre handwerkliche Geschicklichkeit und ihren Einfallsreichtum unter Beweis.



10 Jahre Gesundheitssport im Sportverein Rot - Weiß Wernigerode e.V.

Im Sportverein Rot - Weiß Wernigerode e.V. trainieren in der Abteilung Gesundheitssport 230 Sportlerinnen und Sportler in 10 Übungsgruppen ihre körperliche und geistige Fitness. Mehrere Übungsgrup-

pen vom Vorschulalter bis in den Seniorenbereich trainieren unter Anleitung qualifizierter Übungsleiterinnen und einem Übungsleiter, in Blankenburg und Wernigerode, nun schon seit 10 Jahren. Viele der

am Vereinsleben interessierten Übungsgruppenmitglieder nutzten die für die Abteilung organisierten Veranstaltungen, wie den Sportlerball im April in der Trendsporthalle im Gießbergweg und die Grillparty im August im Waldhofbad rege, um ihr 10. Jubiläum gebührend zu feiern. Mit großer Begeisterung und viel Arrangement bereiteten die Sportlerinnen und Sportler diese beiden Feste vor und freuten sich besonders bei der am 25.08.2005 organisierten Grillparty, den neugewählten Präsidenten des Vereins, Prof. Dr. Armin Willingmann begrüßen zu dürfen. Trotz des unbeständigen Wetters trafen sich über 100 Gesundheitssportler/innen und genossen die leckeren Sachen vom Grill und das hausgemachten Büffet. Nach einer kurzen Sommerpause begannen die Trainingsgruppen jetzt wieder mit dem normalen Übungsbetrieb, um fit zubleiben und auch für die nächsten Jubiläumsjahre ihre Gesundheit zu erhalten. Wer mehr über diese Abteilung, die einzelnen Gruppen oder auch die Trainingsstunden erfahren möchte, kann sich tel. in der Geschäftsstelle unter der Nummer 03943/632380 informieren.

(S.Schneevoigt, Frauenwart, SV Rot Weiß)



Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Oktober 2005

04.10.05

10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.30 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Schlesier – Mitgliederversammlung
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Gruppe 1
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus

05.10.05

9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe für trauernde Angehörige

06.10.05

14.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 10
14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung
14.00 Uhr Deutscher Beamtenbund – Vorstand

07.10.05

9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

10.10.05

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft
16.00 Uhr Stadt Wernigerode – Selbsthilfegruppe Angehörige von Alzheimerbetroffenen

11.10.05

10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Gruppe 2

12.10.05

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

13.10.05

14.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Rollifahrer
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag

14.10.05

9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

17.10.05

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

18.10.05

10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Danziger – Mitgliederversammlung
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Gruppe 1

19.10.05

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Herbstfest Seniorentänzer
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe

20.10.05

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Deutsche Beamte – Mitgliederversammlung
14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer

21.10.05

9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

24.10.05

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

25.10.05

10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Gruppe 2

26.10.05

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.30 Uhr DPWW – Diabetiker
15.00 Uhr DPWW – Seelisch Belastete

27.10.05

9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Kehlkopflöse

28.10.05

9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

Kulturklint, Sommershopping und Altstadtfest 2005 in Wernigerode

Ein ereignisreiches Wochenende im September



Beim Märchen „Der Froschkönig“ mit dem Schauspielers Till Sarrach amüsierten sich nicht nur die kleinen sondern auch die großen Zuschauer.



Großer Andrang herrschte im Harzmuseum beim Basteln rund um das Thema „Eule“.

Kulturklint

Schon traditionell findet alljährlich im September der Kulturklint statt. Auch in diesem Jahr haben sich alle Einrichtungen rund um den Klint zusammengewagt und ein interessantes Programm zusammengestellt. Der große Besucherstrom am 9. September gab den Organisatoren dann auch die Bestätigung, dass die Programmauswahl den Geschmack vieler getroffen hatte. Theater, Musik, Ausstellungen und Kinderprogramme ließen den diesjährigen Kulturklint zu Erlebnis werden.

(Fotos: M.Bein, L. Halbauer)



Bis spät in die Nacht lasen die kleinen Leseratten sich gegenseitig spannende Geschichten vor.



Hotel Europa



Die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH präsentierte sich ein halbes Jahr vor der Eröffnung nochmals mit einem „Tag der offenen Tür“.

Altstadtfest und Sommershopping

Im Rahmen des Altstadtfestes fand am 10.09.2005 in Wernigerodes Innenstadt das „3. Sommershopping“ statt.

Das „Sommershopping“ ist eine Idee der Interessengemeinschaft „Einkaufserlebnis Innenstadt Wernigerode“ und wird in Wernigerode zur Tradition.



Auf Initiative des Altstadtfestvereins und der Interessengemeinschaft „Einkaufserlebnis Innenstadt Wernigerode“ ist es in diesem Jahr erstmals gelungen, Altstadtfest und Sommershopping gemeinsam zu organisieren und durchzuführen.

Das „Sommershopping“ findet einmal im Jahr als besonderer Einkaufssamstag statt.

Die innerstädtischen Einzelhändler boten vor und in ihren Geschäften kleine und große Attraktionen an. Mehrere Modenschauen, Kindermal- und Kampfsportwettbewerbe haben mit großem Erfolg stattgefunden. Aber vor allem wurden natürlich aktuelle Produkte und Dienstleistungen sowie fachkundige Beratung für Kunden angeboten. Es war ein Einkaufserlebnis der besonderen Art.

Unter dem Motto „Zusammen weiß man mehr. Zusammen kann man mehr. Zusammen bietet man mehr“ ist es gelungen ein Paket an Kultur, Unterhaltung und Einkaufen zu schnüren.

Oberbürgermeister und Schirmherr Ludwig Hoffmann eröffnete die Abschlussveranstaltung, die ein



Dankeschön an die Kunden aus Wernigerode und der Region war.

Die Einzelhändler präsentierten für ihre Kunden als besonderes Highlight auf dem Marktplatz die Gruppe BWB – The Voice of Herbert Grönemeyer.

(Fotos: M.Bein, Verwaltung)

Proklamation der Stadtschützenkönige

Einen weiteren, der am Altstadtfestwochenende nicht seltenen Höhepunkte, stellte die Proklamation der Stadtkönige am Sonntag den 11. September dar. Schon traditionsgemäß marschierten die acht Schützenvereine der Stadt unter klingendem Spiel auf dem Marktplatz auf um ihre besten Schützen, die diesjährigen Stadtkönige, zu ehren.

Unter den auf der Rathausstreppe aufgezogenen Vereinsfahnen nahm der Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, die Proklamation vor.

Nach der Übergabe der Schützenscheiben lud der OB die Stadtkönige des Vorjahres und die diesen Jahres in das Rathaus ein wo das Goldene Buch der Stadt bereit lag.

In das Goldene Buch der Stadt trugen sich als Stadtkönige 2005 ein :

Königin: Tamara Stillke,
Schützengesellschaft Hasserode
König: Michael Drozdzyński,
Sportschützenverein Wernigerode



Jugendkönigin: Nicole Kopetzky,
Schützengesellschaft Nöschenrode
Jugendkönig: Robin Helbing,
Schützengesellschaft Hasserode
Kinderkönigin: Katja Uebersalz,
Schützengesellschaft Benzingerode
Kinderkönig: Peter Schoppe,
Schützengesellschaft
Nöschenrode

Trotz Regenwetters waren zahlreiche Zuschauer gekommen, die der Zeremonie beiwohnten und auch nicht mit Beifall ob der erbrachten Schießergebnisse geizten. Dank sei dem ausrichtendem SSV Wernigerode, den Kampfrichtern sowie dem Spielmanszug aus Langenstein für die geleistete Unterstützung gesagt.
(Foto: M.Bein)

Ferienpass der Stadtjugendpflege

Vom 19.07. – 20.07. auf dem Schloss „Mit allen guten Geistern...“

Was sollte die Jugendlichen und Kinder dort erwarten? Nach einer Wanderung zum Schloss wurde schnell das große Zelt eingerichtet und jeder fand einen Platz zum Schlafen. Anschließend ging es ins Christianental, wo zur Abenddämmerung der Luchs aktiv wurde und wir diesen gut beobachten konnten. Wieder auf dem Schloss angekommen, wurde sich erst einmal am Grill gestärkt. Anschließend konnten die Teilnehmer bei einer Führung im Schloss alles über die Geschichte des Schlosses erfahren. Höhepunkte waren die Besichtigung des Festsaaes, der Aufstieg auf den Turm und der Besuch der Schlossgespenster in den Kellerräumen. Nachdem die Teilnehmer selbst kleine Gespenster wurden, ging es am nächsten Tag nach dem Frühstück wieder nach Hause.

Ferienfreizeit mit Zelten und Geländespiel in Hasserode

Vom 26. – 27.07.05 führten 9 Jugendliche eine Campingnacht auf dem Gelände des Jugendtreffs Hasserode durch. Gegen 10.00 Uhr fuhren wir nach Hasserode und schnell waren die Zelte aufgebaut. Nach Nudeln und Tomatensoße ging unser Geländespiel los, über das Nesselstal zum Armeleuteberg bis zum Kaiserturm und zurück über den Kapitelsberg. Unterwegs wurden Aufgaben gestellt über unsere Heimatstadt und -gebirge. Alle Jugendlichen konnten gute Auskünfte geben und die Älteren halfen den Jüngeren. Nach dem Grillen am Abend blieb noch viel Zeit für Tischtennis, Dart, Kicker und Gespräche, welche bis spät in die Nacht gingen. Nach dem Frühstück ging es dann leider ans Einpacken. Allen hat es sehr gefallen und fanden es ein gutes Angebot für die Ferienzeit.

Nachtangeln in Veckenstedt

Im Rahmen des Ferienpasses wurde vom 29. zum 30.07.05 ein Nachtangeln angeboten. Insgesamt 12 Jugendliche aus allen Stadtteilen im Alter von 11 – 22 Jahren nutzten dieses. Trotz vorhergesagtem schlechtem Wetter wurde den Anglern eine schöne Nacht beschert. Ein kurzes Gewitter und ein kurzer Sturm unterbrachen für kurze Zeit das Angelfieber. Alle Kinder und Jugendlichen unterstützten sich gegenseitig bei Problemen und freuten sich für die anderen, wenn sich Erfolg einstellte. Für Essen und Trinken war gesorgt. Viele interessante Gespräche auch über alltägliche Fragen wurden während der Nacht geführt. Alle fanden diese Ferienaktion toll und würden gerne wieder einmal so eine Nacht erleben.

„Mit Seil und Haken“ eine tolle Erlebnistour in die Skihütte am Hohnekopf

Am 15.08.05 fuhren 8 Jugendliche und Kinder in den Oberharz. In der Skihütte angekommen hatte schnell jeder sein Bett eingerichtet. Nach den ersten Erkundungen gab es leckeren überbackenen Toast



und anschließend ging es schon nach Schierke zum Klettern an den Schnarckerklippen. Unter fachkundiger Anleitung konnte jeder seine Fähigkeiten an den Fels unter Beweis stellen. Fast alle schafften das Ziel und auch diejenigen, die nicht bis zum Gipfel kamen, zeigten, dass sie Mut hatten. In der Skihütte angekommen, wanderten wir nach einer kurzen Pause zum Rennwasserfall und zum Ottofelsen, wo die herrlichen Landschaften unserer Heimat bestaunt werden konnten. Auf dem Rückweg konnten wir noch Dreharbeiten für den neuen Otto-Film bestaunen. Nach dem Grillen, was sich alle redlich verdient hatten, saßen wir am Lagerfeuer bei Gesprächen, Späßen und Gesang. Auch für Schach, Kartenspiele und Dart blieb Zeit. Nach dem Frühstück

wanderten wir noch einmal zu den Dreharbeiten, leider war Otto noch nicht da.

Den einen oder anderen Schnappschuss mit einem großen Uhu konnten wir dennoch erhaschen. Leider verging die Zeit viel zu schnell. Über ein erneutes Angebot würden sich alle freuen.

(Stadtjugendpflege)



Veranstaltungen der Jugendtreffs der Stadtjugendpflege im Monat Oktober 2005

Jugendclub Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Freitag, 07.10.05 ab 15.00 Uhr

Die Center-Backstube hat geöffnet! - frischer Apfelkuchen -

Dienstag, 11.10.05 ab 15.00 Uhr

Spielenachmittag im „Center“

Freitag, 14.10.05 ab 18.00 Uhr

Das „Center“ lädt ein zum Dart-Turnier! Wer holt den Pokal?, Teilnehmerbeitrag: 2 €

Dienstag, 18.10.05 ab 15.00 Uhr

Serviettentechnik – Geschirr gestalten – einmal anders Teilnehmerbeitrag: 1 €

Freitag, 21.10.05 ab 10.00 Uhr

Eine Fahrradtour durch den Herbstwald mit Picknick!

Öffnungszeiten:

Montag 14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 20.00 Uhr
Freitag 14.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 02.10., 15.10., 29.10.05
15.00 – 20.00 Uhr

(alle 14 Tage im Wechsel mit Jugendtreff Harzblick)

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Dienstag, 04.10.05, 16.00 Uhr

„Wir gestalten unseren Club neu“

Donnerstag, 06.10.05, 16.00 Uhr

„Russisch kochen“

Freitag, 07.10.05, 14.00 Uhr Radtour

Dienstag, 11.10.05 16.00 Uhr

Holzwerkstatt „Wir gestalten unseren Club neu“

Donnerstag, 13.10.05, 16.00 Uhr

Koch AG „Pizza“

Dienstag, 18.10.05, 16.00 Uhr Gipsmasken

Freitag, 21.10.05, 15.00 Uhr

„Radtour auf die Lust“

Dienstag, 25.10.05, 16.00 Uhr

Holzwerkstatt „Wir gestalten unseren Club neu“

Freitag, 28.10.05, 15.00 Uhr

„Exkursion auf das Gelände der Landesgartenschau“

Öffnungszeiten:

Kinderzeit Jugendarbeit

Montag 14.00 – 16.00 Uhr Spielworkshop

16.00 – 21.00 Uhr offene Angebote

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr Kreativworkshop

16.00 – 20.00 Uhr Fußballhallenzeit

Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr Sport

16.00 – 20.00 Uhr Spieleworkshop

Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr Kochen

16.00 – 21.00 Uhr Kochen

Freitag 14.00 – 16.00 Uhr Exkursionen

16.00 – 21.00 Uhr Projektarbeit

Samstag, 08.10. und 22.10.05

(im 14-tägigen Wechsel mit JT Center)

15.00 – 21.00 Uhr

Jugendcafé

Klintergasse 6 – Tel. 654-174

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag 18.00 – 24.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752

jeden Montag 18.00 – 21.00 Uhr

Turnhalle Silstedt

21.09.05 18.00 – 20.00 Uhr

Wir grillen (2 € Eigenbeitrag)

29.09.05 6.00 – 19.00 Uhr

Tagesangeln

(12,50 / 7,50 € Eigenbeitrag)

Öffnungszeiten:

Montag 13.30 – 21.00 Uhr Betreuung

Dienstag 16.30 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Mittwoch 16.30 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Donnerstag 16.30 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Freitag 13.30 – 21.00 Uhr Betreuung

Sonnabend, 01.10.05

15.00 – 22.00 Uhr Betreuung

Sonnabend, 29.10.05

6.00 – 19.00 Uhr Betreuung

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16

11.09.05 17.30 – 19.00 Uhr

Wir kochen Nudeln (1 € Eigenbeitrag)

15.09.05 14.00 – 19.00 Uhr

Wir wandern ins Bodetal

(2 € Eigenbeitrag)

Öffnungszeiten:

Montag 16.30 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Dienstag 13.30 – 21.00 Uhr Betreuung

Mittwoch 16.30 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Donnerstag 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Freitag 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Sonnabend, 15.10.05

15.00 – 22.00 Uhr Betreuung

Jugendtreff Hasserode

Am Schmiedeberg – Tel. 60. 75 89

jeden Donnerstag 20.30 – 22.00 Uhr Turnhalle Hasserode (Francke-Schule)

13.09.05 19.00 – 20.00 Uhr

Wir grillen (2 € Eigenbeitrag)

29.09.05 6.00 – 19.00 Uhr

Tagesangeln

(12,50 / 7,50 € Eigenbeitrag)

Montag geschlossen

Dienstag geschlossen

Mittwoch 13.30 – 21.00 Uhr Betreuung

Donnerstag 13.30 – 21.00 Uhr Betreuung

Freitag geschlossen

Samstag, 29.10.05 6.00 – 19.00 Uhr Betreuung

Bettina Boas – Leiterin des Hortes an der August-Hermann-Francke-Grundschule nach 37 Dienstjahren verabschiedet

Amtsblatt-
Jugendseite

Am 31.08.2005 verabschiedete sich die Hortleiterin der August-Hermann-Francke-Grundschule von ihrem Arbeitsplatz und ihren Mitarbeiterinnen und folgte ihren Freundinnen Margit Krohm und Eva-Maria Heymann in den Vorruhestand.

Seit 1968 arbeitete Bettina Boas als Erzieherin – zunächst in einem Lehrlingswohnheim, seit 1995 als Hortleiterin. Die Leitung des Hortes an der Francke-Grundschule wurde Frau Boas 1998 übertragen, als die Stadt Wernigerode die Horträger-schaft vom Land übernahm.

Sehr schnell hatte sich Bettina Boas in das neue Arbeitsgebiet eingefunden und wurde von der Schulleiterin Ingrid Kelch, vom Kollegium und der Elternschaft gleichsam geachtet und geschätzt. Dazu trugen sicher ihre offene, geradlinige Art und ihr Vermögen bei, Probleme direkt und sachlich anzupreisen.

Während der Zeit, in der Bettina Boas den „Francke-Hort“ leitete, hat sich die Qualität der räumlichen



Bedingungen und inhaltlichen Arbeit wesentlich verbessert. Unter ihrer Leitung wurden separate Horträume (Haumeisterwohnung und ehemaliger Speiseraum der Sekundarschule) gestaltet und ausgebaut.

Damit kann auf individuelle Bedürfnisse z. B. der Schulanfänger wesentlich besser eingegangen werden als zuvor, die Zeit im Hort wurde für die Hasseröder Kinder eine Zeit der Entspannung aber auch des Weiterlernens.

Besonders engagierte sich Frau Boas für die Gestaltung der Ferien. Ihr lag am Herzen, dass auch die Kinder, deren Eltern in den Schulferien arbeiten mussten, erlebnisreiche und schöne Ferien hatten. Bei der Planung der Ferien wurden so viel Veranstaltungen wie möglich außerhalb des Schulgeländes vorbereitet. Ein Grundanliegen von Frau Boas und ihren Kolleginnen war dabei, die Kinder zur Aktivität und zur natürlichen Bewegung zu motivieren.

Ihre Mitarbeiterinnen und Hortkinder, aber auch die Eltern und Mitglieder des Kollegiums werden Frau Boas sicher so manches Mal vermissen. Als Gast wird sie gern in „ihrem“ Hort zu sehen sein.

(Ch. Paul)

Es hat sich gelohnt... mit einer Silbermedaille bei der Staffel kehrte Franziska Krebs von den Jugendweltmeisterschaften aus Polen zurück



Nicht nur Vizemeister bei den Weltmeisterschaften ist Franziska Krebs geworden, nein die vier Mädchen schwammen auch den der Staffel über 4x200m neuen Deutschenrekord.

Es war ihr letzter Start bei der Jugend und somit war es etwas ganz Besonderes als Zweiter vor der Chinesinnen anzuschlagen.

Bei Ihren vier Einzelstarts über 100m DTG (Drucklufttauchgerät) 800m DTG, 200m FS (Flossenschwimmen) und 50m ST (Streckentauchen) konnte sie durch gute Trainingsvorbereitung ihre Zeiten erheblich verbessern.

Über 800m DTG schwamm sie sogar 20 Sekunden über ihre damalige Bestzeit und schlug im Endlauf

als 7 an. Seit Jahren hatte sie vor die 20 Sekundenmarke über 50m ST zu knacken, bei den Jugendweltmeisterschaften in Polen (Ostrowiec) schaffte sie es dann endlich.

Franziska möchte sich ganz besonderst bei Ihrem Arbeitgeber, Sealands Halberstadt, (dort lernt sie Fachangestellte für Bäderanlagen), bedanken dass Sie für die Wettkampfvorbereitung frei bekommen hat.

Außerdem möchte Sie sich bei Ihrer Familie bedanken die hinter ihr standen und alle Daumen für den Wettkampf gedrückt haben.

(Beate Neumann, Landestrainerin)

Jugend, Freizeit, Ordnungsrecht

In den letzten Monaten mussten die Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt im verstärkten Maße Klagen von Bewohnern aus Wernigerode entgegennehmen, welche sich über Kinder und Jugendliche beschwerten, die insbesondere in den Neubaugebieten bei überwiegend abendlichen Treffs Ordnungswidrigkeiten begehen, indem sie ruhestörenden Lärm verursachen sowie Müll und Unrat an den Treffpunkten hinterlassen. Die Bewohner fühlen sich dadurch belästigt und befürchten, dass ihre Wohnqualität eine Abwertung erfährt. Nicht selten ist bei diesen Zusammentreffen größerer Gruppen von Jugendlichen Alkohol im Spiel. Zu fortgeschrittener Stunde verlieren die Jugendlichen dann ihre Hemmungen und schrecken auch nicht davor zurück, ihre „kleinen Geschäfte“ in den Grünanlagen zu verrichten, sehr zum Ärger der Anwohner. Vermutlich wissen viele Eltern nicht, wo und wie ihre Kinder ihre Freizeit verbringen. In Folge zahlreicher Anfragen in Bezug auf die Ruhezeiten der Stadt werden diese nochmals öffentlich bekannt gegeben. Die Mittagsruhe richtet sich gemäß der Gefahrenabwehrverordnung von 13.00 - 15.00 Uhr, Abendruhe 19.00 - 22.00 Uhr sowie die Nachtruhe 22.00 - 07.00 Uhr.

Gespräche mit diesen Jugendlichen, auf der Basis des Ordnungsrechtes, sind in diesen Fällen von Nöten und betreffen größtenteils die Ruhezeiten der Stadt sowie den Alkoholgenuß im Freien. Hiermit wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es

gemäß § 2 Absatz 3 Buchstabe f) der Satzung über die Stadtordnung verboten ist, sich außerhalb konzessionierter Schankflächen zum Zwecke des Alkoholgenußes zusammenzufinden, dort aufzuhalten oder dabei durch ärgerniserregendes Verhalten (z.B. grölen, Verunreinigungen usw.) andere zu stören. Wobei letzteres besonders kritisch zu betrachten ist, da viele Jugendliche die Bierflaschen einfach durch die Gegend werfen und sich somit selber und andere verletzen können. Kann durch die Polizei eine solche Verschmutzung festgestellt werden, wird diese auf der Grundlage einer Ordnungswidrigkeitsanzeige an das Ordnungsamt gesandt und mit einem belastenden Verwaltungsakt seitens der Stadt reagiert. Solange es sich bei den Feststellungen nicht um schwerwiegende Vergehen handelt, wird dem belehrendem Gespräch jedoch der Vorrang eingeräumt.

Hier kann und muss aus der Erfahrung des Ordnungsamtes heraus festgestellt werden: Die meisten Jugendlichen sind durchaus belehrbar, können durchaus zuhören und zeigen in den meisten Fällen Einsicht.

Deshalb der Rat an die beschwerdeführenden Mitbewohner: Scheuen Sie sich nicht, auf unsere jungen Menschen zuzugehen, das Gespräch zu suchen. Kapitulieren Sie nicht, wenn Sie einmal eine rüde Antwort bekommen. Auch bei größter Verärgerung sollte Ihr eigener gemäßigter Ton das Gespräch bestimmen.

An dieser Stelle auch der Rat an die Eltern: Hinterfragen Sie mehr, wo sich Ihre Kinder aufhalten, was sie in ihrer Freizeit tun und wer – egal ob positiv oder negativ – Einfluss auf das Verhalten Ihres Kindes in seiner Freizeit nimmt. (Keye, Sachbearbeiter allg. Ordnungsangelegenheiten)

Freibadesaison beendet

Das Wernigeröder Waldhofbad hat seine Freibadesaison zum 15.09.05 beendet. Das Team der Badeanlagen dankt allen Besuchern, die trotz der Straßenbaumaßnahmen vor dem Freibad, die wenigen Sommertage genutzt haben um unser Freibad zu besuchen.

Wir wünschen den Gästen und Bürgern der Stadt einen angenehme Zeit bis zur Freibadesaison 2006.

Besuchen Sie doch unser Schwimmhalle in der Weinbergstraße 1. Die Öffnungszeiten finden Sie täglich unter WAS, WANN, WO? in der Rubrik Freizeit der Wernigeröder Volksstimme.

Ihr Team der Badeanlagen

Sportforum an Leichtathleten übergeben

Seit 1992 bemühen sich die Sportler gemeinsam mit der Stadtverwaltung Wernigerode auf der Fläche des Sportforums, verbesserte Bedingungen zu schaffen.

Nach einigen Überarbeitungen und Überlegungen, die Arbeiten an den Zuschauertribünen über AB-Maßnahmen zu realisieren, wurde im Jahr 2000 ein Fördermittelantrag beim Regierungspräsidium in Magdeburg zur Sanierung des Stadions gestellt. 2003 konnte mit Fördermitteln der erste Bauabschnitt, die Ausweichtrainingsanlage neben der Sporthalle Kohlgarten, mit einem Finanzvolumen von 385.000 € umgesetzt werden.

Glücklicherweise erhielt im Jahr 2004 die Stadt Wernigerode die Förderzusage für die Sanierung des Sportforums. Das Land fördert die Sportanlage Sportforum mit 40 % der Investitionskosten. Dabei wurde eine Investitionssumme von 1.491.000 € bewilligt. Die Tribünenanlage und die geplanten Eingangs- und Toilettenhäuschen konnten nicht bezuschusst werden und mussten aus Finanzierungsgründen erst einmal zurückgestellt werden.

Die Tiefbauarbeiten im Stadion zu dem genehmigten Förderumfang begannen am 13. September 2004. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurde schon viel geschaffen. So wurde zum Beispiel das gesamte Rasenfeld mit einer Drainage versehen und neuer Rasen angesät. Die Zuschauertribünen wurden in großen Teilen abgebrochen, da sie nicht mehr stand-sicher waren. Dazu werden bzw. wurden bereits 6 Rundlauf- und 6 Hauptprintbahnen mit Kunststoffbelag, 4 Weitsprung- und 2 Dreisprunganlagen, ein Hochsprungbereich, eine Speerwurf-, 2 Hammer-/ Diskuswurf- sowie 2 Kugelstoßanlagen fertig gestellt. Desweiteren stehen 2 Beach-Volleyballfelder und natürlich ein Fußballfeld mit Naturrasen für die Sportler zur Verfügung. Die Fußballer müssen



sich jedoch noch bis zum nächsten Frühjahr gedulden, da sich der Rasen erst noch stärker kräftigen muss.

Am 7. September 2005 wurden die Flächen für die Leichtathleten an die Sportler und Schüler mit einem ersten leichtathletischen Sportfest übergeben. Zur Eröffnung dankte der Oberbürgermeister allen am Bau Beteiligten und erhielt als Symbol von dem Ingenieurbüro Richter, welches das Sportforum geplant und die Arbeiten überwacht hat, den symbolischen Schlüssel für das Sportstadion übergeben. Von Kindergartenkindern bis zu Senioren über-

zeugten sich alle Sportbegeisterten als Zuschauer oder in Wettkämpfen von der Qualität der neuen Wernigeröder Sportanlage.

Es sind zwar noch nicht alle Leistungen abgeschlossen, doch ist die Gesamtfertigstellung Mitte Oktober 2005 schon in Sicht.

Um das gesamte Areal Kohlgarten-Sportforum für die Sportler und Schüler nutzungs-fähig zu gestalten, wurde von der Stadt Wernigerode für die Sporthalle Kohlgarten ein Fördermittelantrag eingereicht, um als letzten Baustein, die Sporthalle mit den Sanitärräumen zu sanieren.

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG PSYCHISCH KRANKER UND SEELISCH BEHINDERTER MENSCHEN „Gemeindepsychiatrie verwirklicht“

Ausgerechnet Tief „Ödipus“, welches zum dies-jährigen 8. Vereins- und Klinikfest von „Lebenskraft e.V.“ die Wetterlage beherrschte, verschonte die schätzungsweise 300 Gäste, die auch diesmal zum traditionellen Treffen von Psychiatrie-Erfahrenen (Betroffene), MitarbeiterInnen psychosozialer und medizinischer Einrichtungen sowie Vertretern aus Politik und Kultur gekommen waren. Neben dem Landtagsabgeordneten Bernhard Daldrop konnten eine Reihe von Mitgliedern des Kreitages und Stadtrates sowie der OB von Wernigerode Ludwig Hoffmann und die Bürgermeister der Städte Braunlage, Albert Baumann und Blankenburg, Frank Schade begrüßt werden.

In seiner Eröffnungsrede würdigte der Vereinsvorsitzende und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit Tagesklinik am Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg Dr. med. Wolf-Rainer Krause neben den günstigen Bedingungen vor Ort v.a. das Engagement des Vereines und natürlich die tatkräftigen Vorbereitungen der PatientInnen am Standort Blankenburg. Gemeinsam mit dem Personal der Klinik hatten sie verschiedene Stationen („Schule des Genießens“, Schautafeln, Backen) entworfen, die zum Mitmachen oder Anregen kreativ einladen.

Stimmungsvoll begleitete die Discothek „Harz-Express“ das Programm, das u.a. den musikalischen Auftritt des Gospelchores (GAT), als Überraschung eine Show-Darbietung (Tina Turner-Doube) und die Auszeichnung der verschiedenen psychiatrischen Selbsthilfegruppen am Klinikum enthielt. Kulinarisch bot sich den Besuchern die Eistheke des Cafe's „Scheller“, Würstchen vom Grill oder das liebevoll zusammengestellte Kuchenbuffet in den gemütlichen Räumen der Tagesklinik.

Darüber hinaus konnten sich die Gäste bsw. über den Einsatz moderner Psychopharmaka in der The-

rapie psychischer Störungen (Psychosen, Manisch-Depressive Erkrankungen oder Alzheimer-Demenz) durch kompetente Pharmareferenten informieren lassen. Wie schon oft zuvor waren dabei Aufklärung bietende Broschüren oder sog. Stimmungstagebücher schnell vergriffen.

Seit 1996 setzt der Verein Lebenskraft e.V. Akzente innerhalb der gemeindepsychiatrischen Versorgung psychisch kranker Menschen in Blankenburg und den angrenzenden Landkreisen. Die Mitglieder und Veranstalter des Festes möchten hiermit allen Sponsoren und Helfern für die gelungene Ausrichtung danken! Wer zusätzliche Informationen zum Verein erhalten möchte, kann sich unter der Tel. 03944/962001 melden oder im Internet unter www.lebenskraft-blankenburg.de nachschlagen.



Informationsangebot der BfA Magdeburg

In der gemeinsamen Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Magdeburg, Maxim-Gorki-Straße 14 findet am **Donnerstag, dem 03. November 2005 um 18.00 Uhr** die Vortragsveranstaltung „**Altersvorsorge – je früher desto besser**“ statt.

Ein Wegweiser durch die Vielfalt der Möglichkeiten der Altersvorsorge.

Diese Veranstaltung gibt Antworten auf Fragen wie: Haben Sie schon über die Risiken Invalidität, Alter und Tod nachgedacht?, Gesetzliche, betriebliche und private Absicherung im Überblick?

Ebenfalls in der gemeinsamen Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Magdeburg, Maxim-Gorki-Straße 14 findet am **Donnerstag, dem 10. November 2005 um 16.30 Uhr** die Vortragsveranstaltung „**Berufsunfähigkeit – was wäre wenn?**“ statt. Themen sind zum Beispiel: Wann liegt Erwerbsminderung vor?, Wann tritt der Versicherungsschutz ein?, Wie hoch sind die Renten und wie lange werden sie gezahlt?, Wie viel darf ich hinzuverdienen?

Eine weitere Vortragsveranstaltung findet am **Donnerstag, dem 17. November 2005 um 16.30 Uhr** zum Thema „**Aktuelles aus der Rentenversicherung**“ statt.

Diese Veranstaltung gibt Kurzdarstellungen der gesetzlichen Änderungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung in der Rentenversicherung. Die Teilnahme an allen Vorträgen ist selbstverständlich kostenlos.

Eine Anmeldung per Telefon 0391 73990,
per Fax 0391 7399-190 oder
E-Mail: bfa.in.magdeburg@bfa.de
ist unbedingt erforderlich.

Verbrennen von Gartenabfällen ab 15. Oktober wieder erlaubt

Laut Verordnung über das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen in der derzeit gültigen Fassung, wird das Verbrennen von Gartenabfällen im Landkreis Wernigerode geregelt.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 15. Dezember 2005 in folgenden Zeiträumen nur einmal auf Gartengrundstücken, auf denen sie angefallen sind, zugelassen.

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage sind ausgeschlossen.

Dabei muss besonders beachtet werden, dass Bürger, welche schon die Verbrennzeit im Frühjahr 2005 genutzt haben, nun nicht mehr verbrennen dürfen. Laut Gartenabfallverbrennungsverordnung des Landkreises Wernigerode, ist das Verbrennen von Gartenabfällen nur 1-mal jährlich auf den Gartengrundstücken, auf denen sie angefallen sind, erlaubt.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist verboten
1. bei lang anhaltender, extrem trockener oder feuchter Witterung, sowie bei Inversionswetterlagen (austauscharmer Luft)

2. bei starkem Wind
3. bei moorigem Untergrund
4. bei ausgerufenen Waldbrandstufen für Gartengrundstücke, die zu bestehenden Forsten einen Abstand bis zu 200 Meter haben
5. bei Bekanntgabe einer Smogsituation

Beim Verbrennen sind folgende Mindestabstände einzuhalten:

1. 20 Meter zu Gebäuden, 10 Meter zu Gartenlauben
2. 200 Meter zu Wäldern, Zeltplätzen anderen Erholungseinrichtungen, bergbaulichen Anlagen und Energieversorgungsanlagen, 10 Meter zu öffentlichen Verkehrsflächen
3. 300 Meter zu Krankenhäusern
4. 10 Meter zu naturschutzrechtlich geschützten Gebieten und Objekten

Die Verbrennungsstelle darf eine Grundfläche von 1,5 Meter x 1,5 Meter und eine Höhe der zu verbrennenden Gartenabfälle von 1 Meter nicht überschreiten. Die zu verbrennenden Gartenabfälle müssen trocken sein. Angehäufte Gartenabfälle sind direkt vor dem Verbrennen umzuschichten.

Das Feuer ist ständig unter Kontrolle zu halten. Ein gefahrbringender Funkenflug und erhebliche Rauchentwicklung sind zu vermeiden.

Zur Feuerbekämpfung muss geeignetes Gerät zur Verfügung stehen.

Die Verbrennungsstelle darf nicht verlassen werden, bevor Feuer und Glut erloschen sind.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Aktion der Baum- und Strauchschnittsammlung des Abfallzweckverbandes Nordharz hinweisen, welche alternativativ zum Verbrennen genutzt werden sollte. Gesammelt wird in Form einer Straßensammlung Baum- und Strauchschnitt sowie Laub.

Der Termin für diese Herbstsammlung ist für Wernigerode der 29. Oktober 2005.

In den Ortsteilen Silstedt, Minsleben und Benzingerode findet die Straßensammlung am 19. November 2005 statt.

Nähere Informationen über Art und Weise der Bereitstellung der Gartenabfälle, können dem Abfallkalender 2005 des Abfallzweckverbandes Nordharz entnommen werden, welcher jedem Haushalt zum Anfang des Jahres 2005 zugegangen ist.

(Willgeroth, Sachbearbeiterin, Umweltordnung)

Das leidige Problem mit den „Gelben Säcken“

In den letzten Monaten verstärkten sich die Probleme mit den „Gelben Säcken“ in der Stadt Wernigerode. Die Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes verzeichneten nach dem eigentlichen Abholterminen sehr viel mehr stehen gebliebene Säcke als bisher. Als Schwerpunktbereiche sind folgende Straßen hervorzuheben: Breite Straße, Unterengengasse, Marktstraße (Blumenuhr), Steingrube, Schöne Ecke, Mühlental und An den Sieben Teichen im Neubaugebiet „Harzblick“.



Der Hauptgrund hierfür ist die s.g. „Fremdnutzung“ der „Gelben Säcke“, d.h. der Bürger befüllt vorzüglich diese mit Hausmüll, um die Kosten für das Entleeren seiner Hausmülltonne zu sparen. Dann wird versucht diese Abfälle unter die „normalen Gel-

ben Säcke“ zu mischen. Doch die Mitarbeiter des Entsorgungsunternehmens Abfallwirtschaft Simon GmbH & Co KG Walkenried haben ein geschultes Auge und lassen diese „Gelben Säcke“ stehen, versehen mit einem roten Aufkleber. Dies ist das Zeichen für das städtische Ordnungsamt hier näher hinzuschauen. Die Eigentümer oder Mieter der Grundstücke vor denen diese Abfälle stehen gelassen wurden, bekommen Besuch von den Außendienstmitarbeitern des Ordnungsamtes. Diese Bürger werden aufgefordert ihren Müll wieder ins Haus zu nehmen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Beim ersten Vergehen wird noch mündlich verwahrt. Doch Wiederholungstätern winkt eine Anzeige bei der Unteren Abfallbehörde des Landkreises Wernigerode und das kann unter Umständen sehr teuer für die Betroffenen werden.

Wegen diesen Umweltsündern musste leider auch der Wertstoffcontainer für „Gelbe Säcke“ vom Recyclinghof in Wernigerode entfernt werden. Zuviel Hausmüll wurde unter dem Deckmantel „Gelbe Säcke“ dort entsorgt. Darunter befanden sich sogar Fernseher und Kühlschränke. Wirklich schade und zum Leidwesen der vielen vorbildlichen Bürger unserer Stadt, die nun entfernte Anfahrtswege für die Zusatzentsorgung der „Gelben Säcke“ bis nach Reddeber in Kauf nehmen müssen.

Außerdem sollte auch jeder bedenken, dass wenn kein Verursacher für die verbotswidrigen Ablagerungen gefunden wird, immer der Grundstückseigentümer in die Pflicht zur Entsorgung genommen wird.

Sind städtische Flächen davon betroffen, müssen für eine ordnungsgemäße Entsorgung wertvolle Steuergelder vergeudet werden, die für weitaus sinnvollere Umweltprojekte hätten Verwendung finden können.

In diesem Zusammenhang bitten das Entsorgungsunternehmen Firma SULO und die Stadt Wernigerode nachdrücklich darum, die „Gelben Säcke“ ausschließlich für die Sammlung von Verkaufsverpackungen zu verwenden. Hierzu gehören Verkaufsverpackungen aus Metall, Kunststoff sowie Verbundstoffen d.h. Konserven- und Getränkedosen, Aluminiumschalen, -deckel, -folien, Kunststofffolien, Folienbeutel, Becher von Milchprodukten und Margarine, Verkaufsschalen, Einweggeschirr, Flaschen von Spül- und Waschmitteln, Körperpflegemitteln, Lebensmittelflaschen, Getränkekartons, Vakuumverpackungen und leere Spraydosen. Nicht in den „Gelben Sack“ gehören Pappe, Papier, Glas, Spielzeug, Speisereste und sonstige Kunststoffgegenstände.

Weiterhin möchten wir unsere Bürger bitten, die gefüllten „Gelben Säcke“ erst am Vorabend des Abholtages zur Sammlung bereitzustellen (Sammlung kann ab 06.00 Uhr des Abfuhrtages erfolgen). Ein zu frühes Herausstellen hat zur Folge, dass durch schlechte Witterung, herumstreunende Tiere (Waschbären oder Katzen), aber auch durch Vandalismus die Säcke aufplatzen oder aufgerissen werden und sich der Inhalt über unsere Straßen, Plätze und Grünanlagen verteilt und somit die Ordnung und Sauberkeit unserer Stadt erheblich beeinträchtigt wird. (Willgeroth)

Schadstoffsammlung 2005 – Herbstsammlung

Das Ordnungsamt informiert

Die kostenlose Abgabe gesundheits- und umweltgefährdender Produkte aus Haushalt und Gewerbe in kleinen Mengen ist in Wernigerode und den drei Ortsteilen Minsleben, Benzingerode und Silstedt an folgenden Terminen und Stellplätzen möglich:

Wernigerode - Große Dammstraße/nahe Garagen Stadtfeld - 11. Oktober 05 9.00-10.00 Uhr
- Platz des Friedens/nahe GWW-Verwaltung - 11. Oktober 05 13.30-14.30 Uhr
- Parkplatz Anger - 11. Oktober 05 14.45-15.45 Uhr
- Freiheit/DSD-Containerplatz - 13. Oktober 05 14.30-15.30 Uhr

- Veckenstedter Weg/nahe „Grüne Gurke“ (Parkplatz gegenüber) - 13. Oktober 05 15.45-16.45 Uhr und - 14. Oktober 05 9.00-10.00 Uhr
- Parkplatz „Storchmühle“/DSD-Containerpl - 14. Oktober 05 10.15-11.15 Uhr

Silstedt - Plan/gegenüber der Gemeindeverwaltung - 05. Oktober 05 11.30-12.30 Uhr

Minsleben - Am Krugberg - 05. Oktober 05 13.15-14.15 Uhr

Benzingerode Plan vor der Kirche/DSD-Containerplatz - 11. Oktober 05 11.45-12.45 Uhr

Eine Abgabe der umweltgefährdenden Produkte ist nur am Schadstoffmobil möglich. Folgende Dinge werden angenommen:

Altmedikamente, Batterien, Desinfektionsmittel, Farben und Lacke, Fotochemikalien, Holzschutzmittel, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer, Reinigungsmittel, Säuren.

Als Orientierung gelten ca. 20 kg je Anlieferer bei maximaler Gebindegröße von 30 l Volumen.

(Willgeroth)

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung zum Straßenbau

Das Straßenbauprogramm 2005 der Stadt Wernigerode wird durch nachfolgend genannte Maßnahmen komplettiert:

Im Rahmen ihrer Beitragserhebungspflicht hat die Stadt dabei Erschließungs- bzw. Straßenausbaubeiträge entsprechend der örtlichen Beitragssatzung zu erheben.

Die Planungen zu den aufgeführten Projekten liegen ab sofort bis 07.11.2005 im Baudezernat der Stadt Wernigerode / Tiefbauamt, Goethestraße 1, zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Während dieser Auslegungsfrist können Informationen eingeholt und Anregungen vorgebracht werden.

Anlage: Schlachthofstraße – nord
Maßnahme: Herstellung eines Gehweges an der westlichen Straßenseite
Kostenschätzung: 40.000,00 €,
Umlagesatz (siehe Satzung): 30 %
Auslegungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und Do. zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die SPNV-Strecke Halle – Halberstadt – Vienenburg, 3. Baustufe Halberstadt – Vienenburg, Streckenerhöhung von km 12,0 bis km 16,3 (Darlingerode)

Landkreis: Wernigerode

Gemarkungen: Drübeck, Darlingerode, Wernigerode

Durchführung des Erörterungstermins im Rahmen des Anhörungsverfahrens

- Der Erörterungstermin beginnt am **02. November 2005 um 10:00 Uhr**, in der: **Sandtalhalle, Schützenplatz 2, 38871 Darlingerode**. An dem vorgenannten Termin sollen die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert werden.
- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
- Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.
- Die Teilnahme am Termin ist Jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange, Verbände und Vereine sowie die Einwender bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen. Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.

Wernigerode, den 08.09.2005

gez. Hoffmann

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Harz

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz (RegPlGHarz) hat am 26.08.2005 die Einleitung des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Harz (REPHarz) gemäß § 7 Abs. 3 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LPIG) sowie die öffentliche Auslegung des REPHarz gemäß § 7 Abs. 4 LPIG beschlossen. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens und der öffentlichen Auslegung wird den öffentlichen Stellen und Personen des Privatrechts, für die eine Beachtungspflicht nach § 4 des Raumordnungsgesetzes begründet werden soll, sowie den Verbänden und Vereinigungen, deren Aufgabenbereich für die Regionalentwicklung in der Planungsregion Harz von Bedeutung ist sowie allen Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen und Bedenken vorzubringen.

Der Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Harz liegt in der Zeit vom **04. Oktober 2005 bis 05. Dezember 2005** in der Stadt Wernigerode, Stadtplanungsamt, Zi. 005, Goethestraße 1, 38855 Wernigerode zu folgenden Zeiten zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus:

Montag-Mittwoch: 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 03943-654 614).

Wird von der Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme Gebrauch gemacht, kann diese während der o.g. Zeiten zur Niederschrift vorgetragen oder schriftlich bis zu 2 Wochen nach Beendigung der Auslegungsfrist an die Regionale Planungsgemeinschaft Harz, Geschäftsstelle, c/o Landkreis Quedlinburg, Heiligegeiststraße 7, 06484 Quedlinburg, gerichtet werden.

Hinweis: Der Planentwurf des REPHarz kann auch im Internet unter der Adresse: www.regionale-planung.de/harz/ eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntgabe des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt Referat 402

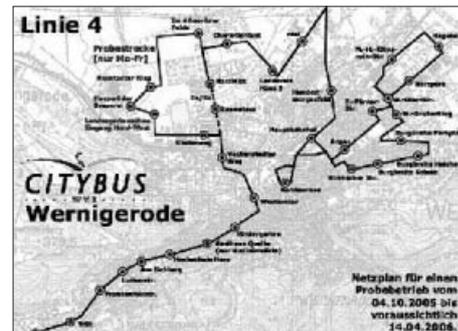
Immissionsschutz, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Fa. Abfallwirtschaft Nordharz GmbH, in 38855 Reddeber beantragte mit Schreiben vom 16.06.2005 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb der **Anlage zum Abfackeln von Deponiegas** auf der Gemarkung: Wernigerode, Flur: 1, Flurstücke: 37/1, 37/4.

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist. Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat 402 Immissionsschutz, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung, als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Ab 4. Oktober 2005 Veränderung der Linienführung der Citybuslinie 4

Nachdem bereits im Mai 2004 die Führung der Linie 4 grundlegend verändert wurde, indem die Busse seitdem über das Rendezvous in die Innenstadt geführt werden, wird nun ab Oktober 2005 die Linienführung noch einmal verändert, zunächst als Testphase bis April 2006, anschließend als erforderliche Umleitung während der Sperrung des Veckenstedter Weges zur Landesgartenschau 2006. Aufgrund einer Initiative der PDS-Fraktion des Stadtrates wurde der Beschluss gefasst, die Linie 4 durch das Gewerbegebiet Nord-West zu führen, um den Mitarbeitern der dort ansässigen Gewerbe- und Industriebetriebe die Möglichkeit zu bieten, für den Weg zur Arbeit auch den Citybus zu nutzen. In Zusammenarbeit zwischen Stadt Wernigerode und der WVVB GmbH wurden die Voraussetzungen für die Realisierung dieses Stadtratsbeschlusses geschaffen. Ab 4. Oktober wird die Linie 4 nun montags bis freitags zwischen dem Wohngebiet Harzblick und dem Kreisverkehr Gießerweg sowie in der Gegenrichtung über die neue Verbindung im Altenröder Felde - Neustädter Ring - Hasseröder Straße - Carl-Friedrich-Gauß-Straße - Gießerweg verkehren (s. Abb.)



An den Wochenenden wird die bisherige Linienführung über den Kreisverkehr Zaunwiese und den Veckenstedter Weg vorerst beibehalten.

Mit der neuen Linienführung werden auch **zwei neue Haltestellen**, am „**Neustädter Ring**“ (im Gewerbegebiet Nord/West nahe Wergona Schokoladen GmbH/KSM Castings GmbH) und „**Im Altenröder Felde**“ (nahe Lebenshilfe/Wohngebiet Charlottenlust) bedient. Die Haltestelle „**Berufsschule**“ im Gießerweg wird um ca. 200 m nach Norden in Richtung der Landesgartenschau verlegt und in „**LAGA /Eingang Nord-West**“ umbenannt. In diesem Zuge wurde auch gleich noch die Haltestelle „**Auerhahnring**“, deren Bezeichnung bis dato nicht ganz optimal war, da der Auerhahnring an anderer Stelle gelegen ist, umbenannt in „**Hasseröder Brauerei**“.

Wenn im Herbst 2006 der Probenbetrieb und die Umleitungsphase zur Landesgartenschau vorüber ist, soll endgültig entschieden werden, ob die Streckenführung der Linie 4 durch das Gewerbegebiet langfristig beibehalten werden soll oder wieder wie bisher über den Veckenstedter Weg erfolgen soll, entscheidend wird dabei vor allem sein, wie das neue Angebot genutzt wird.

Die WVVB GmbH hat speziell zur veränderten Linienführung der Linie 4 Faltblätter/Flyer, mit neuem Liniennetz- und Fahrplan herausgegeben, die im Servicecenter der WVVB am Busbahnhof, in den Bussen sowie in allen Fahrkartenerkaufstellen erhältlich sind.

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Oktober 2005

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de
Stadt - Kunst & Kultur - Veranstaltungen)

Bis 01.10.05

Altstadt Galerie in den Altstadtpassagen, Ausstellung Malerei, Keramik, Glas, Bernd W. Papke, Peter Wolf und Elvira Mertens

Bis 03.10.05

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: GUDRUN BRÜNE, Strodehne, Malerei, Grafik

Bis 21.12.05

Galerie „Angers Hof“, Kochstr. 6, Ausstellung: „Exlibris aus dem Atelier Stolle, Bad Harzburg“ (Rudolf Stolle, 1858 – 1933), Grafiken von Ernst Nernst, Weimar

01.10.05

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
ab Wernigerode DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

02.10.05

Ortsteil Benzingerode, Mehrzweckhalle und Hof Priesterjahn, Erntedankfest mit allen Benzingeröder Vereinen
Ortsteil Silstedt, Erntedankfest
19.00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Zarewitsch Don-Kosaken
ab Wernigerode HSB – Fotosafari - das Nostalgieerlebnis für die ganze Familie, Fahrt mit dem historischen Triebwagen NWE T 3
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

03.10.05

15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Fürstentokal der Nöschenröder Schützengesellschaft
17.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof Georg Friedrich Händel „Esther“ Oratorium in 6 Szenen
Festkonzert am Tag der Deutschen Einheit, Kristina Grahl – Sopran, Cornelia Rosenthal – Alt, Peter Diebschlag – Tenor, Stephan Heinemann – Bass, Kantorie Wernigerode, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Musikal. Leitung: Kantor Jochen Kaiser
19.30 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Kabarett SPOTT-POURRI - „Mensch, wo sind wir bloß hinjeraten“, anschl. Einheitsparty in der Allegro Bar
ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Tag der Deutschen Einheit mit der Partnergemeinde Jerstedt

04.10.05

19.00 Uhr, Galerie „Angers Hof“, Kochstr. 6, Ausstellungseröffnung: „Gedenkausstellung Siegfried Koschnik“ (1920-1997) zum 85. Geburtstag, (Ausstellungsdauer bis 21.12.05)
10.00 Uhr, Stadtfeldhalle, Kinderkonzert: „In 80 Tönen um die Erde“, Mit dem Chor und der Tanzgruppe GS Stadtfeld, Rigodon Trommelstudio und dem Philharm. Kammerorchester Wernigerode; Leitung: Sabine Wetzel und MD Christian Fitzner

05.10.05

10.00 Uhr, Stadtfeldhalle, Kinderkonzert: „In 80 Tönen um die Erde“ Mit dem Chor und der Tanzgruppe GS Stadtfeld, Rigodon Trommelstudio und dem Philharm. Kammerorchester Wernigerode; Leitung: Sabine Wetzel und MD Christian Fitzner
OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Schießen – Brockenpokal

07.10.05- 09.10.05

Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Marketingmesse (Landkreis)

07.10.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

08.10.05

OT Silstedt, 50 Jahre DRK-Ortsverein Silstedt; Jubiläumsveranstaltung
ab Himmelpforte, 28. Harzgebirgslauf
13.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Glückspokal Jugendgruppe der Nöschenröder Schützengesellschaft
ab Wernigerode, Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
ab Wernigerode, DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

09.10.05

15.00 Uhr St. Johanniskirche, Pfarrstr.
Chorkonzert mit den Frauenchören Wernigerode, Veckenstedt und Aspenstedt und dem Männerchor Hattingen
14.30 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Chorkonzert mit dem Frauenchor Wernigerode und Gastchören
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

12.10.05

ab Wernigerode, Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

13.10.05

19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellungseröffnung: SIMONE ZEWNIK, Wernigerode; Fotografie, MANFRED SCHELLHORN, Burgdorf/bei Salzgitter, Objekte aus Holz und Glas, Ausstellungs-dauer: 13.10. bis 19.11.2005

14.10.05

19.30 Uhr, Aula Gymnasium G. Hauptmann, Westernstr. 23, Konzertreihe mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner, G.P. Telemann (1681-1767): Orchester-suite G-Dur, Burlesque de Quixotte; J.S. Bach (1685-1750): Konzert für Violine und Oboe d-moll, W.A. Mozart (1756 - 1791): Sinfonie g-moll KV 55, Solistin: Tomoko Udagawa, Oboe; Krzysztof Baranowski, Violine
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

15.10.05-21.10.05

OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Trainingslager Tanzsport

15.10.05- 16.10.05

Schanzenanlage Zwölfmorgental, Harz-Cup International

15.10.05

Schützenhaus Silstedt, Brockenpokal der Schützengesellschaft Benzingerode
ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

16.10.05

14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergtal“ Stelldichein bei Blasmusik mit den Fidelen Blasmusikanten Wernigerode
15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Heinz-Uhlmann-Ehrenpokal der Nöschenröder Schützengesellschaft
16.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel Gaby Albrecht: „Ein Feuerwerk der Gefühle“

OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Turnier - Tischtennis
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

19.10.05

15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Damenpokal der Nöschenröder Schützengesellschaft

21.10.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

22.10.05

15.00 Uhr, Ortsteil Benzingerode, Mehrzweckhalle, Pokalschießen, Hubertuspokal und Pokal der Sponsoren
20.00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Konzertreihe Orgel zur Nacht: „Festliches Abschlusskonzert“ Solisten: Ralf Glitscher, Leipzig (Trompete), Konrad Paul, Leipzig/Wernigerode (Orgel) Wernigerode
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

23.10.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

25.10.05

18:00 Uhr, Schlosscafé Schloss Wernigerode, Treffen der Regionalgruppe Wernigerode-Blankenburg im Harzverein für Geschichte und Altertumskunde in Verbindung mit der Schloss Wernigerode GmbH, Dr. Uwe Lagatz, Das Königreich Westfalen – Ein unbekannter Staat

28.10.05

19.30 Uhr, Christuskirche Hasserode, Konzert mit den Uralkosaken und dem Männergesangsverein Hasserode 1865
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

29.10.05

Hotel Stadt Wernigerode, Langer Stieg, Tanz im Wandel der Zeiten
Schanzenanlage Zwölfmorgental, Saisonöffnung Slalom
ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

30.10.05

13.30 Uhr, Ringhotel Weißer Hirsch, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern
17.00 Uhr, Hochschule Harz, Mensa, Gemeinschaftskonzert Kreismusikschule (Jazz, Rock, Pop-Abteilung) und Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode
20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel Irish-Folk-Halloween-Party
OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Turnier – Tischtennis
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

31.10.05

17.00 Uhr, Liebfrauenkirche (Burgstraße)
„Und wenn die Welt voll Teufel wär“ Konzert am Reformationstag Jochen Kaiser – Orgel
18.00 Uhr, 20.00 Uhr, 22.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Halloweenrundgang mit dem Sensenmann

Änderungen, Ergänzungen, Zusätze und Streichungen vorbehalten!

Frauenförderzentrum Oberpfarrkirchhof 14, 38855 Wernigerode Veranstaltungen Oktober 2005

Sonnabend, 01.10.2005

12.00 Uhr Selbsthilfeprojekt Spätaussiedlerinnen
– Malen und Zeichnen
14.00 Uhr Selbsthilfeprojekt Spätaussiedlerinnen
– Mädchentanzgruppe

Dienstag, 04.10.2005

10.00 Uhr Cafe um 10.00 - offenes Treffen für alle Frauen Thema: Informationen zum Gewaltschutzgesetz

15.00 Uhr Internetcafe

Mittwoch, 05.10.2005

09.30 Uhr Englischclub
10.00 Uhr Literaturkreis
14.00 Uhr Kreis allein stehender Frauen

Donnerstag, 06.10.2005

10.00 Uhr Deutsch für Ausländerinnen (Gr. II)

10.00 Uhr Kopfspiele
14.00 Uhr Frauentreff - offenes Treffen für alle Frauen Thema: Die Aids-Aufklärungsexpedition zum Pik Pobeda - Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule

15.00 Uhr Müttergruppe

Sonnabend, 08.10.2005

10.00 Uhr Beckenbodengymnastik
12.00 Uhr Selbsthilfeprojekt Spätaussiedlerinnen
– Malen und Zeichnen
14.00 Uhr Selbsthilfeprojekt Spätaussiedlerinnen
– Mädchentanzgruppe

Montag, 10.10.2005

10.00 Uhr Arbeitskreis 50 Plus
10.00 Uhr Toppkieker, deutsche und ausländische Frauen kochen gemeinsam

14.00 Uhr Kreativkreis
14.00 Uhr FrauenNöte, Zeit für ein persönliches Gespräch

15.00 Uhr Deutsch für Ausländerinnen (Gr. I)

Dienstag, 11.10.2005

10.00 Uhr Cafe um 10.00 - offenes Treffen für alle Frauen

Mittwoch, 12.10.2005

09.00 Uhr Englischclub
10.00 Uhr Literaturkreis
14.00 Uhr Kreis allein stehender Frauen

Donnerstag, 13.10.2005

10.00 Uhr Deutsch für Ausländerinnen (Gr. II)

10.00 Uhr Kopfspiele
14.00 Uhr Frauentreff - offenes Treffen für alle Frauen

15.00 Uhr Müttergruppe

Sonnabend, 15.10.2005

10.00 Uhr Beckenbodengymnastik
10.00 Uhr Nicht der Konflikt ist das Problem, sondern der Umgang mit ihm Seminar in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V.

12.00 Uhr Selbsthilfeprojekt Spätaussiedlerinnen

– Malen und Zeichnen

14.00 Uhr Selbsthilfeprojekt Spätaussiedlerinnen

– Mädchentanzgruppe

Montag, 17.10.2005

10.00 Uhr Arbeitskreis 50plus
10.00 Uhr Toppkieker - deutsche und ausländische Frauen kochen gemeinsam

14.00 Uhr FrauenNöte - Zeit für ein persönliches Gespräch

14.00 Uhr Kreativkreis

15.00 Uhr Deutsch für Ausländerinnen (Gr. I)

Dienstag, 18.10.2005

10.00 Uhr Cafe um 10.00 - offenes Treffen für alle Frauen Rückenbeschwerden natürlich behandeln Vortrag von Heike Grafe, Heilpraktikerin

15.00 Uhr Internetcafe

Mittwoch, 19.10.2005

09.00 Uhr Englischclub

10.00 Uhr Literaturkreis

14.00 Uhr Kreis allein stehender Frauen

Donnerstag, 20.10.2005

10.00 Uhr Deutsch für Ausländerinnen (Gr. II)

10.00 Uhr Kopfspiele

14.00 Uhr Frauentreff - offenes Treffen für alle Frauen Thema: Baltische Impressionen Dia-Vortrag von Wolfgang Grothe, LEB

15.00 Uhr Müttergruppe

Sonnabend, 22.10.2005

10.00 Uhr Beckenbodengymnastik
12.00 Uhr Selbsthilfeprojekt Spätaussiedlerinnen
– Malen und Zeichnen

14.00 Uhr Selbsthilfeprojekt Spätaussiedlerinnen

– Mädchentanzgruppe

Montag, 24.10.2005

10.00 Uhr Arbeitskreis 50plus
10.00 Uhr Toppkieker - deutsche und ausländische Frauen kochen gemeinsam

14.00 Uhr FrauenNöte - Zeit für ein persönliches Gespräch

14.00 Uhr Kreativkreis

15.00 Uhr Deutsch für Ausländerinnen (Gr. I)

Dienstag, 25.10.2005

10.00 Uhr Cafe um 10.00 - offenes Treffen für alle Frauen

Mittwoch, 26.10.2005

09.00 Uhr Englischclub

10.00 Uhr Literaturkreis

14.00 Uhr Kreis allein stehender Frauen

Donnerstag, 27.10.2005

10.00 Uhr Deutsch für Ausländerinnen (Gruppe II)

10.00 Uhr Kopfspiele

14.00 Uhr Frauentreff - offenes Treffen für alle Frauen

15.00 Uhr Müttergruppe

Sonnabend, 29.10.2005

10.00 Uhr Beckenbodengymnastik

12.00 Uhr Selbsthilfeprojekt Spätaussiedlerinnen

– Malen und Zeichnen

14.00 Uhr Selbsthilfeprojekt Spätaussiedlerinnen

– Mädchentanzgruppe

KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVE e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Oktober 2005

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen:

Tel.-Nr. 602208

Montag, 03.10.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 04.10.

10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 05.10.

10.00 Uhr, Frühstückstreff für Erwerblose

Montag, 10.10.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 11.10.

10.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 12.10.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose
14.30 Uhr Frau Bruni Niemeyer zeigt Tischdekorationen für die Weihnachtszeit

Montag, 17.10.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 18.10.

10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 19.10.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose
11.00 Uhr Busfahrt nach Quedlinburg

Montag, 24.10.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 25.10.

10.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 26.10.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose
14.30 Uhr Buchlesung mit Frau A. Wähler „Friedensreich Hundertwasser“

Donnerstag, 27.10.

10.00 Uhr Wanderung von Drei-Annen-Hohne, Oberer Hohne Weg, Steinerne Renne. Änderungen vorbehalten!

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

Kirchliche Nachrichten · Oktober 2005

Informationen der Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 02.10. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Sylvestrikerkirche, Pfarrer Anacker Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Sonntag, 09.10. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Vikar Roßwaag

Sonntag, 16.10. 10.00 Uhr Taufgottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfarrer Anacker

Sonntag, 23.10. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfarrer Anacker

Sonntag, 30.10. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfarrer Anacker Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Reformationstag, 31.10. 10.00 Uhr Gottesdienst für die Innenstadtgemeinden Johanniskirche

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Sitzung des GKR Montag, 10.10. um 19.30 Uhr, Haus Gadenstedt
Frauenhilfe Mittwoch, 12.10. um 15.00 Uhr, Haus Gadenstedt

Kirchliche Nachrichten · Oktober 2005

Kindergottesdienstkreis:

Mittwoch, 12.10. um 20.00 Uhr, Pfarrhaus

Seniorentanzkreis:

Mittwoch, 19.10. um 14.30 Uhr, Luthersaal

Bibelgesprächskreis:

Montag, 24.10. um 19.30 Uhr, Haus Gadenstedt

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 26.10. um 15.00 Uhr, Haus Gadenstedt
Jugendtreff: jeden Donnerstag (außer am 20.10.)
um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre jeden Dienstag

1. - 2. Klasse 15.00 Uhr, 3. - 6. Klasse 16.00 Uhr
jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht jeden Montag 7. Klasse
um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt, 8. Klasse um
17.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Konzerte

Montag, 03.10. 17.00 Uhr – Georg Friedrich Händel
„Esther“, Oratorium in 6 Szenen Festkonzert
am Tag der Deutschen Einheit Sylvestrikerkirche,
Oberpfarrkirchhof

Montag, 31.10. 17.00 Uhr – „Und wenn die Welt
voll Teufel war“ Konzert am Reformationstag Lieb-
frauenkirche, Burgstraße

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: montags 19.30 Uhr

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr

Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr

Collegium musicum: nach Absprache!

Spatzenchor: donnerstags 15.30 Uhr

Kinderchor: donnerstags 16.30 Uhr

Kirchenchor: donnerstags 19.45 Uhr

jeweils im Saal Haus Gadenstedt

„Harzer Tafel“: 13.10. und 27.10. im Haus
Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri und

Liebfrauenkirche

Sylvestrikerkirche

Dienstag bis Samstag von 09.30 Uhr bis

13.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche

Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.00 Uhr

Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr

Ev. Kirchengemeinde St Johannis

Pfarrstr.24, Tel.: 90 62 66

Sonntag, 02.10.05, 10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Chorkonzert mit den Zarewitsch Kosaken
in der Kirche

Mittwoch, 05.10.05, 15.00 Uhr Gemeindenach-
mittag

Sonntag, 09.10.05, 10.00 Uhr Gottesdienst mit
Pf. Kant anschließend Kirchenkaffee

Mittwoch, 12.10.05, 16.00 Uhr Oma- und Opa-
Tag im Martin-Luther-Saal

20 Uhr 3 D-Team mit Dia-Vortrag, (Ehepaar
Köhler aus Braunschweig)

Sonntag, 16.10.05, 10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 19.10.05, 14.30 Uhr Seniorentanz mit
Frau Damm

Sonntag, 23.10.05, 10.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 27.10.05, 15.00 Uhr Bibelstunde im
APH „Stadtfeld“

Sonntag, 30.10.05, 10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Montag, 31.10.05, 10.00 Uhr Gottesdienst zum
Reformationstag

Jeden Montag (außer in den Ferien):

Christenlehre Klasse 1, 15.00–16.00 Uhr

Klassen 2 und 3, 16.00–17.00 Uhr

Klassen 4 bis 6 17.00–18.00 Uhr

Jeden Mittwoch (außer in den Ferien):

Konfirmandenstunde: 18.00 Uhr

Jugendkreis, 19.15 Uhr

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien):

Chorprobe im Martin-Luther-Saal

Christliche Studentengemeinde

13. Oktober 2005, 19.00 Uhr, St. Johannis:

Ökumenischer Semester-Anfangsgottesdienst mit
anschließendem Offenen Abend

20. Oktober 2005, 19.30 Uhr, Pfarrstraße 22:

„Freud und die Auseinandersetzung mit der Religi-
on – Psychoanalyse damals und heute“

Vortrags- und Gesprächsabend mit Dr. Wolfgang
Gleixner, Goslar

3. November 2005, 20.00 Uhr, Pfarrstraße 22:

„Die Bahnhofsmision – mehr als nur eine Umstei-
gehilfe“ Vortrags- und Gesprächsabend mit Frau
Adelheid Bornholdt, Bahnhofsmision Magdeburg

10. November 2005, 20.00 Uhr, Pfarrstraße 22:

Bibelabend mit Diakon Rainer Schulze, St. Marien
Wernigerode

17. November 2005, 20.00 Uhr, Pfarrstraße 22:

„Die Last mit der Lust – Über Sinnlichkeit“ Vor-
trags- und Gesprächsabend mit Frau Gertrude
Gremse-Endejan, Psychotherapeutin, Goslar

24. November 2005, 20.00 Uhr, Pfarrstraße 22:

Meditativer Abend mit Frau Regina Schmoock, Ge-
meindereferentin St. Marien Wernigerode

1. Dezember 2005, 20.00 Uhr Pfarrstraße 22:

„Physik und Gott – Die physikalische Methode
und die Innenseite der Welt“ Vortrags- und Ge-
sprächsabend mit Herrn Dieter Müller, Magdeburg

26. Januar 2005, 19.00 Uhr, St. Sylvestri: Öku-
menischer Semester-Abschlussgottesdienst mit
anschließendem Offenen Abend

Ev. Christuskirche

Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10.00 Uhr

02.10.05 Erntedank-Familiengottesdienst in der
Christuskirche/Pfr. Grönholdt

09.10.05 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr.
Grönholdt

16.10.05 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr.
Grönholdt

23.10.05 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr.
Grönholdt

30.10.05 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr.
Grönholdt

31.10.05 Reformationsgottesdienst in der Chri-
stuskirche mit Abendmahl/ Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: jeden Montag 15.00 Uhr
im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-2: donnerstags 14.30 Uhr

Christenlehre Kl. 3-6: donnerstags, 15.30 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: montags 16 Uhr

Konfirmanden Kl. 8: donnerstags 17.15 Uhr

Junge Gemeinde: montags 18 Uhr

Seniorenachmittag:

Mittwoch, 26.10.05, 15.00 Uhr

Frauenabend: Mittwoch, 26.10.05 um 19.30 Uhr

Chorprobe: donnerstags um 19.30 Uhr im Ge-
meindehaus

Gemeindekirchenratssitzung: Mittwoch ,

05.10.05 um 20.00 Uhr

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Sa. 01.10.05 um 17.00 Uhr Erntedankgottes-
dienst in der Schierker Bergkirche/Pfr. Grönholdt

Sa., 15.10.05 um 17.00 Uhr in der Schierker
Bergkirche / Pfr. Grönholdt

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 05.10.05 um

15 Uhr /Pfarrhaus

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH- LUTHERISCHE KIRCHE

**Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober
2005 für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde
Wernigerode (Lindenbergstraße 23 und 34) und
die Ev.-Luth St.Paulskirchengemeinde Vecken-
stedt (Am Mühlgraben)**

Samstag, 01. Oktober

Wanderkreis-Informationen über das Pfarramt
Erntedankfest, 2.Oktober

Wernigerode 09.00 Uhr Festgottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Festgottesdienst mit

Hl.Abendmahl

Mittwoch, 12.Oktober

Wernigerode, 15.30 Uhr Frauenkreis

21.Sonntag nach Trinitatis, 16.Oktober

Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst

Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit

Hl.Abendmahl

Freitag, 21.Oktober

Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindetreff mit Prof.

Dr. Stolle

Samstag, 22.Oktober

Wernigerode 10-12.00 Uhr Kindertreff

Montag Reformationsfest, 31. Oktober

Wernigerode 10.30 Uhr Parochialgottesdienst mit
Hl.Abendmahl

Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr

Kinderstunde im Pfarrhaus, Auskunft erteilt Frau

Kallensee, Telefon 03943-264537, Konfirmanden-
unterricht bitte im Pfarramt erfragen

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode, Tel. 03943-
633149 erreichen Sie auch per Fax und E-Mail.

Fax: 03943-261971, E-Mail:

wernigerode@selk.de, www.selk-im-harz.gmxho-
me.de

Vertretung Pfarrer i.R. Jost Kallensee hat (Telefon
03943-264537) vom 23.7.-24.7. und vom 7.8.-
13.8.übernommen; vom 25.7.-6.8. liegt die Ver-
tretung bei Pfarrer Neddens in Braunschweig (Te-
lefon 0531-64165).

Neuapostolische Kirche Wernigerode

Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Regelmäßig:

Gottesdienste:

Sonntag 09.30 Uhr

Mittwoch 20.00 Uhr

Außerhalb der Sommerferien:

Chorprobe: Montags 20.00 Uhr

Religionsunterricht: Dienstags 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht: Dienstags 17.00 Uhr

Evang. Freikirchliche Gemeinde – ARCHE

Sonntag, 2.10., 10.00, Gottesdienst

Dienstag, 4.10., 19.30, Bibelgespräch

Freitag, 7.10., 16.00, Bibelunterricht

Sonntag, 9.10., 10.00, Gottesdienst

Montag, 10.10., 19.30, Frauensport

Dienstag, 11.10., 19.30, Bibelgespräch

Freitag, 14.10., 15.30, Jungschar

Sonntag, 16.10., 10.00, Gottesdienst

Dienstag, 18.10., 19.30, Bibelgespräch

Sonntag, 23.10., 10.00, Gottesdienst

Montag, 24.10., 19.30, Frauensport

Dienstag, 25.10., 19.30, Bibelgespräch

Freitag, 28.10., 15.30, Jungschar

Sonntag 30.10. 10.00 Gottesdienst

Montag 31.10. 19.30 Frauensport

AA- Meetings

Donnerstag, 18 bis 19:30 Uhr im Plemnitzstift,

Wernigerode. Tel.: 0170 148 36 20 oder

03943 26 51 79